



November 2023

Bürgerverein  
Gostenhof-  
Kleinweiden-  
mühle-  
Muggenhof  
und Doos e.V.



## Inhaltsverzeichnis

- S. 3 Vorwort
- S. 5 Der Bürgerverein / Impressum
- S. 6 Fragen an die OB Runde im April 2023 mit den  
Stellungnahmen der Verwaltung
- S. 20 Ernüchterung im Bistro West
- S. 24 80 Jahre Ernst Schultz
- S. 26 AGBV am 25.07.2023  
hier: Anfrage des Bürgervereins Gostenhof-  
Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V.
- S. 30 ZAB-Projekt „Große für Kleine“
- S. 31 Linsenbolognese mit Frühlingszwiebel
- S. 33 „Wir räumen unseren Stadtteil auf“
- S. 34 Aufnahmeformular
- S. 35 Wie geht es weiter am Heinickeplatz?
- S. 38 30 Jahre CantAmore
- S. 40 Baustellenbesichtigung „The Q“
- S. 44 Parkraum wird immer knapper,  
aber Lösungen rücken näher
- S. 46 Superblock-Infotage in Gostenhof:  
Ein Blick zurück und einer nach vorn
- S. 48 Nachruf auf Peter Dickopp
- S. 50 25 Jahre GOHO Gostenhofer Ateliertage
- S. 54 Ein fröhliches Sommerfest im Zeichen  
von Gemeinschaft und Kreativität
- S. 56 Knock-Out für den Gostenhofer  
Wochenmarkt?
- S. 59 Der Goldene Herbst im Aromalis-Restaurant
- S. 60 „2. Internationaler Stadtkanal-Kongress“ am  
22. und 23.09.2023 in der Kulturwerkstatt
- S. 62 Hört die Stimmen der Frauen!
- S. 63 Brotausgabe für ältere Menschen Neues An  
gebot für Senior\*innen

- S. 64 Da gehen wir hin! - Termine / Veranstaltungen
- S. 67 Dreieinigkeitskirche Status Umbau zur Kultur  
kirche



Wir

wünschen

ALL UNSEREN EINFACH  
großartigen Mitgliedern

*Freunden und Nachbarn*

*von Herzen ein frohes Fest*

*und danken jedem Einzelnen  
für seine Treue und sein Interesse*

*in diesen turbulenten Zeiten*

*Bleibt mutig und munter, bleibt*

*uns gewogen und habt ein tolles und gesundes*

20

24

### Weihnachtfeier des Bürgervereins

07.12.23 – ab 19:00 Uhr im Saalbau West  
in der Wandererstr. 47

Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen!

Bitte melden Sie sich an unter [vorstand@bv-goho.de](mailto:vorstand@bv-goho.de)

Liebe Mitglieder,

liebe Leserinnen und Leser,

ihr haltet das neue Mitteilungsheft des Bürgervereins in Händen – oder habt es auf dem Monitor.

Mittlerweile habe ich den Eindruck, dass bestimmte Themen, vor allem wenn sie mit „Klima“ zu tun haben – keine Meldung für die Nürnberger Presse wert ist.

Gerade im vergangenen Herbst fanden zu diesem Thema zwei wertvolle Veranstaltungen im Vereinsgebiet statt. Ein Info-Straßenfest zu „Superblocks“ und ein internationaler Kongress zum Thema Stadtkanal.



Auch im kulturellen Bereich wurde z.B. über die seit 25 Jahren stattfindende GoHo (Gostenhofer Kunstbiennale) – nichts berichtet.

Über all diese Veranstaltungen und natürlich über die vielfältigen Themenbereiche aus dem Vereinsgebiet berichten wir damit exklusiv.

Bedanken möchte ich mich bei allen „Kümmerern“ in unseren Stadtteilen. Mein besonderer Dank gilt den Kin-

dern des Aktivspielplatzes Austraße, die unsere neue mobile Bürgerbank so toll gestaltet haben.

Dass die Zusammenarbeit mit diversen Behörden nicht immer eine Freude ist, habe ich schon verschiedentlich angemerkt.

Allerdings halte ich das Engagement und das Einmischen des Bürgervereins nach wie vor für notwendig und geboten. Ich wünsche mir dazu eine noch bessere Vernetzung der verschiedenen Akteure im Kietz. Und... Ich wünsche mir RESPEKT! Gegenseitigen Respekt und Respekt vor der Natur!

Und... ich wünsche mir viele neue Mitglieder – Menschen die sich zusammen mit uns einmischen wollen. Nur Mut – es geht um unsere Lebenswelt. Nach so vielen Wünschen wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen und schöne Feiertage und ein gesundes neues Jahr.

Viele Grüße

*Klaus-Claude Lemmer*

1. Vorsitzender

PS.: Save the Dates

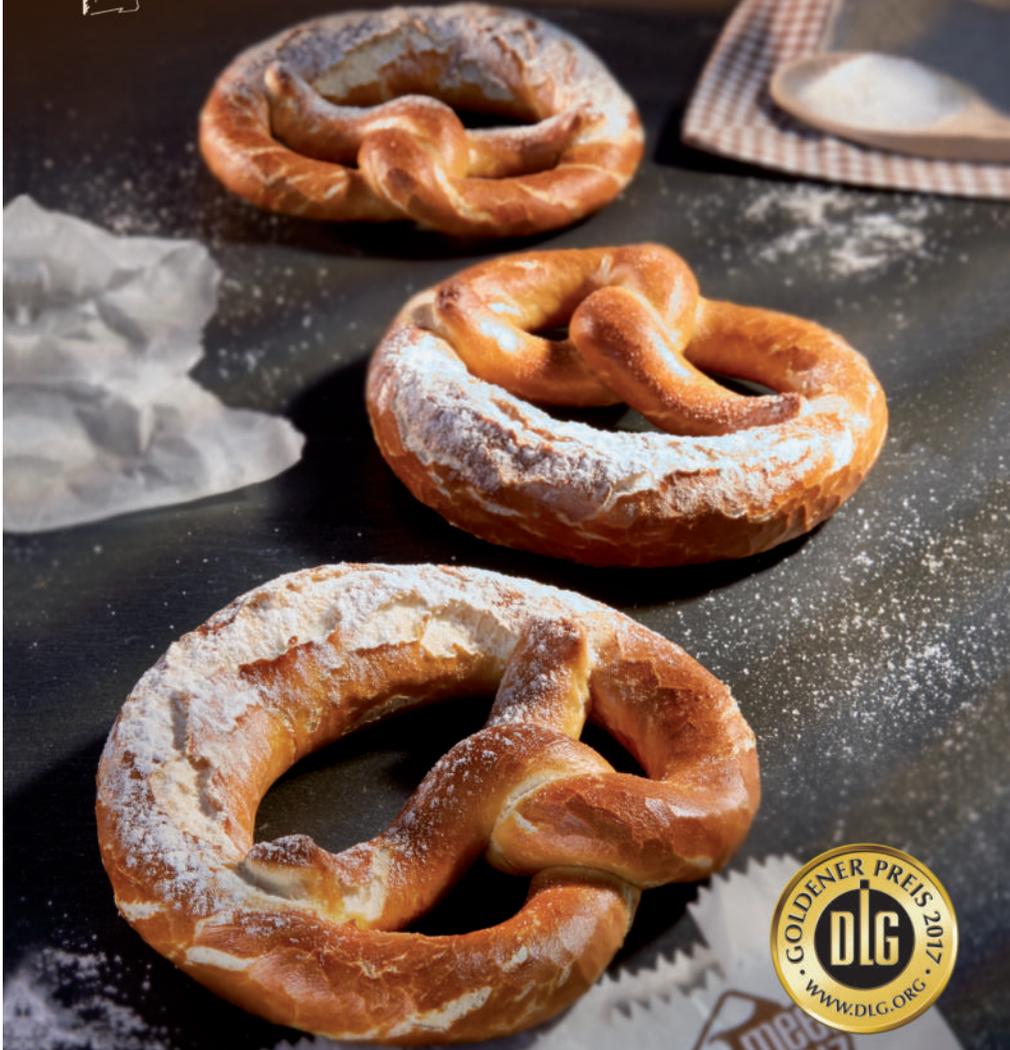
Unsere Jahreshauptversammlung wird am 26. März ab 18:00 Uhr im kleinen Saal des Nachbarschaftshauses stattfinden.



Foto: Jo Seuß



Gefällt mir



Brezen Kolb GmbH · Ostendstraße 138 · 90482 Nürnberg · [www.brezen-kolb.de](http://www.brezen-kolb.de)

# Der Bürgerverein Gostenhof – Kleinweidenmühle – Muggenhof und Doos e.V.



## 1. Vorsitzender:

Heinz-Claude Aemmer

[heinz-claude.aemmer@bv-goho.de](mailto:heinz-claude.aemmer@bv-goho.de)

## Stellvertretende Vorsitzende:

Silvia Seitz

[silvia.seitz@bv-goho.de](mailto:silvia.seitz@bv-goho.de)



## Schatzmeister:

Ralph Heimerl

[ralph.heimerl@bv-goho.de](mailto:ralph.heimerl@bv-goho.de)

## Schriftführerin:

Elke Janoff

[elke.janoff@bv-goho.de](mailto:elke.janoff@bv-goho.de)



**Stellvertretender Schriftführer:** Matthias Noch

**Beisitzer\*innen:** Ingrid Mundschau, Veronika Pietruszka, Helga Wolf, Herbert Opara

**Kassenprüfer\*in:** Lieselotte Grotzki, Richard Vierlinger

**Büro + Post:** Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg - 1. OG, Zimmer 107

E-Mail: [vorstand@bv-goho.de](mailto:vorstand@bv-goho.de)

**Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg IBAN:** DE07 7605 0101 0001 3067 89 **BIC:** SSSJNDE77XXX

## Impressum

V.i.S.d.P.: H.C.Aemmer (1. Vorsitzender des Bürgervereins)

(Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Meinung des Vorstands bzw. des presserechtlichen Verantwortlichen wieder)

Redaktion: H.C. Aemmer, S. Seitz, M. Jacob, I.+ H. Mundschau, E. Janoff, M. Noch

Layout: S. Seitz, H. Müller

Anzeigen: [heinz-claude.aemmer@bv-goho.de](mailto:heinz-claude.aemmer@bv-goho.de) Auflage: 2000

**Mailadresse der Redaktion: [redaktion@bv-goho.de](mailto:redaktion@bv-goho.de)**

Bildnachweis: Wo nicht namentlich gekennzeichnet, liegen die Bildrechte bei der Redaktion

## Fragen an die OB Runde im April 2023 mit den Stellungnahmen der Verwaltung

### 1. Lichtzeichenanlage Fürther Straße/Hasstraße

Im Oktober 2021 schilderte der BV dem Verkehrsplanungsamt die Problematik, dass für Blinde Mitbürger die Lichtsignalanlage über die Fürther Str. an der Einmündung Haasstraße mangels geeigneter Signalgeber, aber regelmäßig wechselnden Ampelschaltungen und stadtauswärts drei Fahrspuren sehr gefährlich ist. Daraufhin war dem BV Anfang November mitgeteilt worden, dass



für 2022 der Einbau einer mit den Blindenverbänden abgestimmten Fußgängerfurt mit Blindenausstattung in Form taktiler Bodenindikatoren und Blindenvibratoren geplant sei. Stand Februar 2023 hat sich diese neue Wunderanlage leider immer noch nicht materialisiert und selbst eine einfache Blindenakustik-Anlage, die

den meisten Betroffenen völlig gelangt hätte, wurde nicht angebaut. Für eine Behörde mag dies nur eine missliche Verschiebung in der Planung sein, für die Betroffenen ist dies eine jahrelange Freiheitsbeschränkung. Wann ist denn hier nun endlich mit einer Lösung zu rechnen?

### Antwort

Der Umbau der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Fürther Straße / Spohrstraße / Hasstraße ist an den Ausbau der Spohrstraße **gekoppelt**. Laut den Kollegen von SÖR/I-S sind die Baukosten aufgrund der aktuellen Krisenthemen Covid-19, Halbleiter- und Rohstoffmangel und dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine so stark gestiegen, dass der Ausbau das städtische BIC-Verfahren (Bauinvestitionscontrolling) durchlaufen musste. Hinzu kommt der aktuelle Personalmangel, so dass seitens SÖR ein Ausbau auch im Jahr 2024 nicht realistisch ist.

Der barrierefreie Ausbau des öffentlichen Raumes und der damit verbundenen Erhöhung der Sicherheit und Teilhabe von behinderten (nicht nur blinden) Menschen hat innerhalb der Verwaltung einen hohen Stellenwert. Durch beschränkte finanzielle und personelle Möglichkeiten ist die Verwaltung jedoch leider gezwungen, Projekte zu priorisieren. In diese Abwägung fließen neben der Herstellung der Barrierefreiheit auch noch weitere Gesichtspunkte, wie beispielsweise die Sanierung des veralteten Bestandes und Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit von Unfallschwerpunkten, mit ein. Im Zeitraum von 2009 bis einschließlich 2022 wurde an der Kreuzung Fürther Straße / Spohrstraße / Haasstraße lediglich ein Unfall mit Beteiligung von Zufußgehenden erfasst. Dieser Unfall ereignete sich nicht bei der Querung der Fürther Straße, sondern der Haasstraße. Dementsprechend liegen der Verwaltung auch keine Hinweise für eine erhöhte Gefährdung von Zufußgehenden vor.

[Ansprechpartnerin beim Verkehrsplanungsamt:](#)

Frau Hildebrandt-Dobers, Tel.: 0911/231-5621,

Mail: [Ulrike.Hildebrandt-Dobers@stadt.nuernberg.de](mailto:Ulrike.Hildebrandt-Dobers@stadt.nuernberg.de)

## 2. Fahrbahnmarkierungen Kreuzung Maximilianstraße/Reutersbrunnenstraße

Im Juni 2020 erhielt der BV ebenfalls vom Verkehrsplanungsamt auf eine Anfrage die Antwort, dass für die Kreuzung Maximilianstraße/Reutersbrunnerstraße ein neuer Straßen/Spurenplan erarbeitet werde und die Verkehrsinsel an der Lichtzeichenanlage mit ihrer unbefriedigenden Markierung daher erstmal provisorisch von SÖR mittels Sperrgitter gesichert werden solle. Die von SÖR daraufhin aufgestellten Sperrgitter wurde von der Polizei im Rahmen diverser Anti-Corona Demonstrationen irgendwann einfach mal aus dem Weg geräumt und nicht wieder aufgebaut und auch die Planungen eines neuen Spurenplans scheinen spurlos an uns vorbeigegangen zu sein. Wann ist denn damit zu rechnen, dass zumindest die Fußgängerinsel über die Maximilianstraße wieder korrekt gesichert wird? Ein Topf weißer Farbe könnte da schon für eine erhebliche Verbesserung der Sichtbarkeit der Insel und damit der Verkehrssicherheit reichen.

### Antwort

Da in diesem Bereich bereits konkrete Planungen für den Umbau der Maximilianstraße innerhalb der Verwaltung abgestimmt werden, ist nicht vorgesehen, einen weiteren Zwischenzustand herzustellen. Ein Umsetzungsbeginn für die Straßenplanung ist noch nicht bekannt, da dieser von personellen und finanziellen Kapazitäten abhängt.

## 3. Lärm an U-Bahn-Station Eberhardshof

Zahlreiche der neuen Fahrzeuge der U-Bahn erzeugen wegen bislang ungelöster technischer Probleme beim Verlassen der Tunnelanlage vor der U-Bahn-Station Eberhardshof deutlich mehr Lärm als früher. Der VAG ist dieser Umstand bekannt und nach eigenem Bekunden auch



# Palmengarten



Lauschiger Biergarten

**Fränkische Landbiere**  
Zutaten von regionalen Anbietern

Untere Kanalstraße 4 · 90429 Nürnberg  
Tel. 0911/37 77 490 · Mo-So 17.00-24.00 Uhr

unangenehm, aber bislang wurde nichts unternommen, um die Anwohner vor diesem zusätzlichen Lärm vor allem in den Nachtstunden zu schützen. Wäre es nicht möglich den bislang oben offenen Einschnitt, in dem die U-Bahn fährt, zumindest bis zum Ende der direkten Wohnbebauung auf Höhe der Fürther Str. 197/198 zu überdecken und so einen gewissen Schallschutz zu erreichen? Das von der U-Bahn benötigte Lichtraumprofil dürfte dadurch nicht beeinträchtigt sein.

### Antwort

Die Ursache für den erhöhten Lärm liegt nach aktuellen Erkenntnissen an den Rädern des c Zugtyps GI. Nach einer gewissen Laufleistung sind diese nicht mehr ideal rund und erzeugen in der Folge Geräusche. Die VAG ist mit dem Hersteller im intensiven Austausch, um das Problem zu analysieren und nachhaltig abzustellen. Da es sich bei dieser Erscheinung zwar um ein bekanntes Problem bei Schienenfahrzeugen handelt, aber die Ursachen vielfältig sein können, bleibt momentan nur die frühzeitige und häufige Bearbeitung der Räder in der U-Bahnwerkstatt der VAG. Die Bearbeitung ist lediglich eine Übergangslösung, die bei erkannten (lauten) Fahrzeugen angewendet wird. Mit einer Messstelle auf der Strecke der UI werden betroffene Fahrzeuge erkannt und nach einer gewissen Reaktionszeit nach Langwasser in die U-Bahnwerkstatt überführt.

Baulich ist es sehr aufwendig einen zusätzlichen Lärmschutz zu generieren. Die sichtbare Brüstung im Bereich des Troges ist nicht dafür ausgelegt die zusätzliche Last aufzunehmen. Die tragende Wand unterhalb der Geländeoberkante ist deutlich dicker ausgeführt als die aufgesetzte Brüstung. Auf Höhe der Geländeoberkante ist aufgrund des Lichtraumprofils kein Deckel möglich. Somit wäre hier nur eine aufgeständerte Lösung denkbar. Aber auch die Wände unterhalb der Geländeoberkante sind nicht auf zusätzliche Lasten ausgelegt. Wahrscheinlich

wäre eine separate Gründung nötig um die Belastung sicher aufzunehmen. Der vorgeschlagenen Lärmschutzdeckel ist technisch nur mit sehr großem Aufwand umsetzbar.

Der Aufwand wäre unverhältnismäßig hoch und nicht gerechtfertigt, da der erhöhte Lärm nicht nur an dieser Stelle im Streckenverlauf auftritt. Das Problem kann sinnvollerweise nur an den Zügen behoben werden. Ein konkreter Zeitpunkt für die endgültige Lösung der technischen Fragen kann momentan noch nicht benannt werden.

### Ansprechpartner beim Ubahnbauamt:

Hr. Schlarp, Tel.: 0911 / 231-20366,

Mail: [Tilmann.schlarp@stadt.nuernberg.de](mailto:Tilmann.schlarp@stadt.nuernberg.de)

### 4. Dezentrale Wertstoffhöfe

Quasi täglich ist zu sehen, dass illegal Sperrmüll rund um die div. Container in den Straßen abgelegt und dann irgendwann von SÖR abgeholt wird. Dieser Mechanismus hat sich mittlerweile an verschiedenen Stellen verfestigt, da viele Anwohner die wochenlangen Vorlaufzeiten und



persönlichen Anwesenheitspflicht zur Übergabe des Sperrmülls lästig finden oder nicht einhalten können. Wäre es nicht überlegenswert, wenn man in den betreffenden Wohngebieten dezentrale Sperrmüllsammelstellen einrichten würde, wo die Anwohner ihren Sperrmüll tagsüber korrekt entsorgen können, statt nachts an die Altglas/Altkleider-Container zu stellen?

### Antwort

In Nürnberg existiert seit längerem ein sehr erfolgreiches, auf zwei Säulen basierendes System zur kostenfreien Entsorgung von Sperrmüll.

Die im Folgenden aufgezeigten Einrichtungen der Sperrmüllentsorgung werden komplett durch die Nürnberger Abfallgebühren gedeckt.

Auf der einen Seite besteht das von Ihnen angesprochene System der kostenfreien jährlichen Sperrmüllabholung durch ASN (sog. Holsystem). Hierbei wird beim derzeit geltenden Abfuhrsystem „Sperrmüll auf Abruf“ auf Antrag, unter Angabe von Art und Menge des Abfalls, auf dem Grundstück (z. B. Hof, Garten, Garage) der Antragsteller abgeholt. In begründeten Einzelfällen kann auch eine andere Abholstelle vereinbart werden. Der Abfuhrzeitpunkt wird von ASN festgesetzt und den Antragstellenden mitgeteilt. Die Antragstellenden oder von ihnen Beauftragte müssen zwar gemäß Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Nürnberg bei der Abholung anwesend sein, allerdings wird diese Regelung großzügig und sehr bürgerfreundlich gehandhabt. In Einzelfällen können die Antragstellenden mit dem ASN vereinbaren, dass sich niemand am Ort der Abholung befinden muss. Außerdem wird das Objekt in der Regel ein zweites Mal angefahren, falls die Antragstellenden oder ihre Beauftragte zum vereinbarten Abfuhrtermin nicht angetroffen werden.

Die zweite Säule besteht aus den sechs, über das gesam-

te Stadtgebiet verteilten, städtischen Wertstoffhöfen (sog. Bringsystem). An diesen können alle an die Abfallentsorgung angeschlossenen Bürgerinnen und Bürger während der Öffnungszeiten ihren Sperrmüll kostenfrei abgeben und somit einer fachgerechten Entsorgung zuführen.

Der beschriebenen Zunahme der wilden Ablagerungen an den Glascontainerstandplätzen wirkt ASN mit einer mind. wöchentlichen Reinigung entgegen. An sog. Schwerpunktstandorten werden die Standplätze auch bis zu 5-Mal pro Woche (d.h. arbeitstäglich) gereinigt.

Die Einrichtung einer Vielzahl dezentraler kleiner Sperrmüllsammelstellen in den einzelnen Stadtteilen wäre mit einem erheblichen Kostenaufwand für die Anmietung von Grundstücken/Gebäuden, soweit in der wachsenden Stadt und in eng bebauten Stadtteilen überhaupt verfügbar, sowie mit erheblichen zusätzlichen Personalaufwänden verbunden, da diese Standorte während der Öffnungszeiten mit Personal überwacht werden müssten. Die Erfahrungen an den ohne Personal betriebenen Gartenabfallsammelstellen zeigen, dass ohne die personelle Präsenz ähnliche Zustände wie an den Glascontainerstandplätzen zu erwarten wären. Diese erheblichen Kosten müssten über die Abfallgebühren refinanziert werden, was sicherlich zu einer nicht unwesentlichen Erhöhung führen würde. Weiterhin zeigen die Erfahrungen, dass ein Teil der Bürgerschaft immer rücksichtloser mit dem sozialen Raum umgeht, so dass es fraglich ist, ob die wilden Ablagerungen an den Glascontainerstandplätzen mit der vorgeschlagenen Maßnahme signifikant reduziert werden könnten.

Die Verwaltung hält aufgrund des bestehenden umfangreichen und in der Bevölkerung gut angenommenen kostenfreien Angebots an Entsorgungsmöglichkeiten (Hol- und Bringsystem) sowie den mit dem Vorschlag verbundenen deutlich steigenden Kosten zu Lasten aller Gebüh-

# Palais Schaumburg

DIE KNEIPE  
DER BIERGARTEN

**ALLES FRISCH**  
VEGAN, VEGETARISCH, FLEISCH

Kernstraße 46 • 90429 Nürnberg  
Tägl. 11.30 - 1 Uhr • Sa 14 - 1 Uhr  
Reservierungen unter 0911 260043

[www.palaischaumburg.de](http://www.palaischaumburg.de)

renzzahlenden eine Änderung des aktuellen Angebots für nicht empfehlenswert.

Ansprechpartner: Herr Schimmelpfeng, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg, ASN/A-L

## 5. Bolzplatz Fuchsloch

Der BV wurde informiert, dass der neuangelegte Bolzplatz Fuchsloch an der Pegnitz seit einigen Monaten nur



noch sporadisch aufgeschlossen wird, obwohl er zu bestimmten Zeiten ganzjährig für die Öffentlichkeit geöffnet sein sollte. Kontrollen an mehreren Tagen bestätigten diese Schilderung. Einige ältere Jungs schaffen es zwar auch bei abgeschlossenen Toren die Einzäunung zu Überklettern (und haben dabei wohl einen Griff als Trittbrett genutzt und beschädigt), aber der Rest muss draußen bleiben. Könnte man da bitte bei den zuständigen Stellen nachfassen und die Anlage wieder wie geplant zugänglich machen und den fehlenden Griff an einem der Tore ersetzen. Danke!

### Antwort

Die Anlage wird nach Aussage des Bezirks Mittelfranken

durch den Hausmeister nach der Schulnutzung um 13 Uhr oder 16 Uhr aufgeschlossen. Nachts wurde ein Schließdienst beauftragt, der um 21 Uhr die Anlage abschließt.

Die Griffe des Tores sind bzw. waren hier durch Bestiegen beschädigt. Reparaturen werden durch SÖR vorgenommen.

Ergänzend wird seitens SÖR bezüglich der Schließzuständigkeit auf Abs. 57.1 des Nutzungsvertrages verwiesen:

Sonstige Vereinbarungen

I. Der Schließdienst mit Öffnen und Absperren der Zugangstür wird durch den Nutzungsberechtigten für den Zeitraum der alleinigen Nutzung unentgeltlich übernommen.

Bezüglich der Schließ-Zeiten ist auf Abs. 53.2 und 3 zu verweisen:

Die alleinige Nutzung des Allwetterplatzes durch den Nutzungsberechtigten einschließlich der Schließung der Zugangstür erfolgt zu folgenden Zeiten:

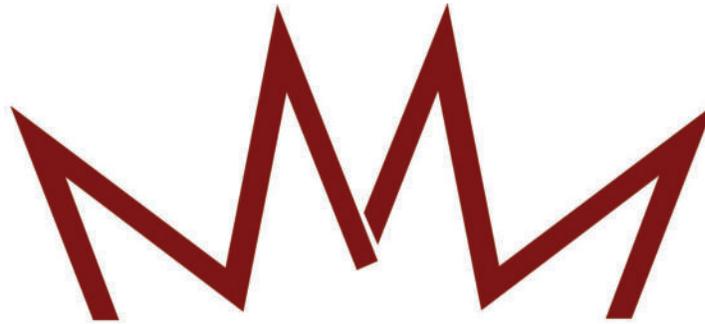
vom 01.04. bis 31.10. (Sommer)  
Montag, Donnerstag und Freitag  
- von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Dienstag und Mittwoch  
- von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Für die öffentliche Nutzung des Allwetterplatzes stehen von Montag bis Freitag die Zeiten nach 13:00 Uhr bzw. 16:00 Uhr sowie die Wochenenden zur Verfügung.

In der Zeit vom 01.11. bis 31.03. (Winter), in den Schulferien, an Feiertagen und an sonstigen schulfreien Tagen steht die Fläche ganztägig für die öffentliche Nutzung zur Verfügung.

Die öffentliche Nutzung richtet sich nach den Benut-



# **METZGEREI MARINA** **NUERNBERG**

*NATÜRLICH LECKER*



## **Unser Angebot für Sie:**

- Fleisch und Wurst aus artgerechter Tierhaltung (Vom Steigerwälder Bauernschwein)
- fränkische Wurstwaren
- Käse und Biokäse
- eine große Auswahl an verschiedenen Imbissen
- täglich wechselnde Mittagsgerichte (an vier Tagen deutsche und an einem Tag srilankische Gerichte)

Ein Anruf genügt und wir notieren Ihre Vorbestellung für Fleisch, Wurst, Mittagessen oder Gerichte aus der heißen Theke.



**Metzgerei Marina**  
Kernstraße 15 · 90429 Nürnberg



E-Mail: [info@metzgerei-marina.de](mailto:info@metzgerei-marina.de)  
Tel.: 0911 / 27 47 48 08 · Fax: 0911 / 27 47 48 09

[www.metzgerei-marina.de](http://www.metzgerei-marina.de)

zungszeiten der Grünanlagensatzung.

Der Nutzungsberechtigte kann darüber hinaus bis zu 5 Veranstaltungen pro Schuljahr (z.B. Sport- und Tagesstättenfeste, Ferienangebote der Heilpädagogischen Tagesstätte) auf der Nutzungsfläche durchführen. Bitte wenden Sie sich bei Problemen bzgl. des Schließdienstes entweder an das SÖR- Servicetelefon bzw. an

Herrn Rachinger von SÖR

Ansprechpartner:

Für die Schule: Zentrum für Hörgeschädigte;  
Pädagogisches Zentrum Bertha von Suttner;  
Pestalozzistr. 25; Telefon: 0981 4664 - 415

Für die Stadt: Herr Rachinger, SÖR, 0911/231-4556,  
Email: [Matthias.Rachinger@stadt.nuernberg.de](mailto:Matthias.Rachinger@stadt.nuernberg.de).

## 6. Klimawandel

Um zukünftig dem Klimawandel und dadurch der Erwärmung unserer Lebensumwelt zu begegnen wünschen wir uns einen konzertierten Aktionsplan der Stadt. Dabei sollten neben mehr Begrünung der Straßen und der Gebäude auch neue Wege der „Stadtkühlung“ gesucht werden. Für eine Lebensqualitätssteigerung sind Maßnahmen der Verkehrsreduzierung anzudenken. Ein bezahlbarer öffentlicher Nahverkehr und eine koordinierte Radwegplanung sind dafür die Grundvoraussetzungen.

Dazu muß zur Steigerung der Lebensqualität an neuen Modellen der Stadtplanung gearbeitet werden. So ist die Einführung von sogenannten Superblocks und die Planung von mehr Grün- und Wasserflächen zu fördern.

Auch die (finanzielle) Förderung alternativer Energieträger im Stadtgebiet ist in diesem Zusammenhang wichtig.

Wir fordern die Stadt Nürnberg auf unser aller Zukunft lebenswert zu gestalten und endlich die bisherige autozentrierte Politik zu überdenken. Der Nürnberger Stadt-

rat hat zur Umsetzung des Klimafahrplans seit 2019 mehrere Beschlüsse gefasst mit sehr detaillierten Zielen und konkreten Maßnahmen, mit denen diese erreicht werden sollen.

## Antwort

Der Nürnberger Stadtrat hat zur Umsetzung des Klimafahrplans seit 2019 mehrere Beschlüsse gefasst mit sehr detaillierten Zielen und konkreten Maßnahmen, mit denen diese erreicht werden sollen. Ähnlich der Mobilitätsbeschluss des Stadtrates vom Januar 2021, der wichtigen Weichenstellungen für die Mobilitätswende vorgenommen hat. Die Klima- und Mobilitätsstrategie der Stadt Nürnberg ist darauf ausgerichtet, die Lebensqualität in der Stadt zu steigern und auch die Mobilitätswende zugunsten der Verkehrsarten des „Umweltverbundes „ — ÖPNV, Fahrrad, Fußgänger — voran zu bringen.

## 7. Bürokomplex Bärenschanzstraße/Roonstraße

Die Evangelische Hochschule Nürnberg — EHN — an der Bärenschanzstraße Ecke Roonstraße— soll dem Vernehmen nach in den nächsten Jahren an den Rathenauplatz umziehen. Dort hat die Evangelische Kirche vor einigen Jahren die ehemalige Oberpostdirektion erworben. Ebenso soll die Firma Novartis Pharma GmbH planen, ihren Standort in Nürnberg an der Roonstraße aufzugeben.

Mit diesen beiden „Großmietern“ würde der zusammenhängende umfangreiche Bürokomplex Bärenschanzstraße/Roonstraße bis zur Himpfelshofstraße hier im Wohngebiet frei. Der Bedarf an Büroflächen in dieser Größenordnung ist zur Zeit - und wohl auch auf Dauer- in Nürnberg eher gering, so dass mit kurzfristigen Neuvermietungen bzw. Verkäufen wohl eher nicht zu rechnen ist. Und auch in dringend benötigte Wohnungen ließen sich diese Gebäude wahrscheinlich nur mit einem enormen



# MACH DEIN #ABI JETZT!

Zweiter Bildungsweg  
Erwachsenenbildung  
Kostenlos | BAföG

INFORMATIONSSABENDE:  
**DONNERSTAG 25. JANUAR 2024**  
**DIENSTAG 30. APRIL 2024**  
JEWEILS UM 19 UHR

**ANMELDESCHLUSS:**  
**19. JUNI 2024**

## Hermann-Kesten-Kolleg

Gymnasium der Stadt Nürnberg  
Fürther Straße 220 | 90429 Nürnberg

Tel: 09 11 | 231 77848  
Web: [www.hermann-kesten-kolleg.nuernberg.de](http://www.hermann-kesten-kolleg.nuernberg.de)  
Mail: [hkk@stadt.nuernberg.de](mailto:hkk@stadt.nuernberg.de)



Impressum:  
Herausgeber: Stadt Nürnberg, Amt für Allgemeinbildende Schulen, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg  
Druck: Repa Plothaus GmbH, Fünferplatz 8, 90403 Nürnberg



Aufwand umwandeln. Was außerdem auch den Willen und das wirtschaftliche Können der Eigentümer voraussetzt. Falls die Nutzer dieser Gewerbeflächen bzw. Schulungsräumen mit den vielen Mitarbeitern und Studierenden wegziehen, hätte das sicher große Auswirkungen auf die umliegenden Geschäftsleute — Lokale und kleine Läden - in diesem Bereich.

Ist der Stadt bekannt, dass diese Mieter oder/bzw. Eigentümer der Immobilien diesen Standort verlassen wollen bzw. entsprechende Pläne haben und gibt es für diesen Fall seitens der Stadt bereits Überlegungen, was mit den Immobilien weiter geschehen soll. Die Bürger befürchten die Folgen eines evtl. lang andauernden Leerstandes inmitten des Wohngebietes (Verwahrlosung) und hoffen auf Pläne seitens der Stadt für kurzfristige Lösungen.

### Antwort

Novartis wird voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte 2024 neue Räumlichkeiten am Kohlenhof beziehen. Durch intensive Gespräche seitens der Wirtschaftsförderung Nürnberg mit der Novartis Pharma GmbH und der Unterbreitung geeigneter Standortvorschläge ist es gelungen, das global agierende Unternehmen in Nürnberg zu halten und die Arbeitsplätze am Standort Nürnberg zu sichern.

Auch die Pläne zur Verlagerung der Evangelischen Hochschule Nürnberg an den Rathenauplatz sind der Stadtverwaltung bekannt. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird die Evangelische Landeskirche in Bayern mit den Sanierungs- und Umbauarbeiten an der ehem. Oberpostdirektion zur Realisierung des Evangelischen Campus Nürnberg (ECN) schwerpunktmäßig Ende 2023/Anfang 2024 beginnen. Der Betrieb der Evangelischen Hochschule Nürnberg dort wird voraussichtlich nicht vor 2026 aufgenommen.

Der derzeitige Sitz von Novartis und der Evangelischen

Hochschule östlich der Roonstraße umfasst eine Grundstücksfläche von insgesamt ca. 11.000 m<sup>2</sup>. Durch den Bebauungsplan Nr. 3510 ist diese Fläche als Mischgebiet (MI) festgesetzt. Eine gute Nachnutzungsoption könnte ein Nutzungsmix aus Wohnen, sozialen Einrichtungen sowie Büro/Dienstleistungen darstellen. Zeitgemäße Büroflächen für moderne Bürokonzepte werden weiterhin nachgefragt. Damit würde sich die westlich der Roonstraße bereits bestehende Nutzungsstruktur östlich der Roonstraße fortsetzen. Angestrebt wird seitens der Stadt Nürnberg die Integration eines kleinflächigen Supermarkts, um das in diesem Bereich bestehende Nahversorgungsdefizit zu beheben. Konkrete Entwicklungs- oder Nutzungskonzepte des Eigentümers liegen nach derzeitigem Kenntnisstand der Stadt Nürnberg nicht vor. Die Stadtverwaltung wird jedoch zeitnah Kontakt mit den Eigentümern der Immobilien aufnehmen.

Ansprechpartner bei der Wirtschaftsförderung Nürnberg: Herr Korinth, Tel. 0911 231-33 04, [christian.korinth@stadt.nuernberg.de](mailto:christian.korinth@stadt.nuernberg.de)

### 8. Geplante Bebauung des ehemaligen Lederer-Areals inkl. der angrenzenden Nahversorgungsfläche (Aldi):

Fragestellung in Stichpunkten zusammengefasst: hohe bauliche Verdichtung (13 VII-VIII geschossige Gebäude nahe an der Hochhausgrenze) - wesentliche Parameter des Stadtratsbeschlusses vom 20.07.2017 sollen nicht umgesetzt werden (3-5 geschossige Bebauung, 50- 60 WE statt nun 400 - 420 WE)

Planung stellt vollständige Abkehr von der bisherigen Quartiersstrategie dar, es wird eine Abwertung des bisher sorgsam entwickelten Quartiers mit negativer Wirkung befürchtet - Gegenstand der Kritik der Anwohnerschaft ist die beabsichtigte Geschosshöhe und die ausnehmend hohe Bebauungsdichte Kompromissvorschlag in

**JETZT AUCH ALKOHOLFREI**



## **BRAUEREI**

**Proeslerstr. 3, 90431 Nürnberg**

Tel. 0911 / 81 00 690

Lagerverkauf:

prost@schanzenbraeu.de

Mo - Fr 10-14 Uhr

*Kästen, Fässer, Gläser, Shirts & Caps erhältlich*

## **SCHANKWIRTSCHAFT**

**Adam-Klein-Straße 27, 90429 Nürnberg**

RESERVIERUNG

ÖFFNUNGSZEITEN

Tel: 0911 / 93 77 67 90

Dienstag – Freitag 15-23 Uhr

reservierung@schanzenbraeu.de

Samstag & Sonntag 11-23 Uhr

**[www.schanzenbraeu.de](http://www.schanzenbraeu.de)**

Stichpunkten zusammengefasst:

- o maximal IV-V geschossige Bebauung als Rahmen
- o VII geschossiger Hochpunkt an der Ecke Sielstraße / Reutersbrunnenstraße
- o V-geschossige Bauten an der Reutersbrunnen und Sielstraße, sonst IVgeschossig
- o südlicher Baukörper: max. IV

Einfügen in die umliegende Bebauung

Begrenzung der Geschossflächen auf 21.400 m<sup>2</sup> (Baurecht wie auf den umgebenden Grundstücken + 6.000 m<sup>2</sup> für den Park) — (Herleitung mit Bezug auf Bodenrichtwertkarte mit GFZ 1,0 für diesen Bereich)

Umsetzung der städtebaulichen Ziele: Abtretung Parkfläche, Errichtung Schulmensa und Kindertagesstätte

## Antwort

### Städtebauliche Rahmenbedingungen als Hintergrundinformation:

Vorhaben im Plangebiet sind derzeit nach S 34 Baugesetzbuch (BauGB) mit den Baulinienplänen Nr. 107, 2203, 3237 zu beurteilen. Diese sehen eine Grünfläche an der Ecke Bärenschanzstraße / Sielstraße von ca. 25 x 52 m vor, die aber nicht hergestellt / übertragen wurde. Zudem wurde der Bebauungsplan Nr. 4500 zur Sicherung der Planungsziele der Stadt Nürnberg eingeleitet. Alle Flächen sind derzeit in Privateigentum.

Die städtebauliche Entwicklung wurde im AfS in folgenden Sitzungen behandelt:

AfS 18.07.2002 — Aufstellungsbeschluss für BP 4500

AfS 14.11.2002 — Bericht über Gesamtkonzept „Masterplan Bärenschanze“ • AfS 23.10.2003 — Planungsziele BP 4500

AfS 20.07.2017 - Verkleinerung Geltungsbereich mit Benennung von Planungszielen. AfS 18.03.2022 — Bericht über Wettbewerbsergebnis

### Städtisches Ziele im weiteren Verfahren:

Erhalt der Biergartenfläche mit Baumbestand als künftige öffentliche Grünfläche (Übergang ins städt. Eigentum, Unterhalt bei der Stadt)

Nachweis einer Kita (je zwei Krippen- und Kindergartengruppen mit insgesamt 74 Plätzen), Mensagebäude für benachbartes Albrecht-Dürer-Gymnasium und Förderschule

Aufwertung Sielstraße als übergeordnete Freiraumverbindung aus dem Stadtteil über den Ledererstieg zum Pegnitztal

### Sachstand der städtebaulichen Entwicklung im Einzelnen:

Der Grundstückseigentümer hat in Zusammenarbeit mit der Stadt einen städte- und hochbaulichen Realisierungs- und Ideenwettbewerb u.a. mit o.g. Zielsetzungen ausgeschrieben.

Über die Wettbewerbsentscheidung vom 24.02.2022 wurde im Stadtplanungsausschuss (AfS) vom 18.03.2022 berichtet. Der erste Preis (AllesWirdGut Architektur ZT GmbH, Wien/München) überzeugte die Jury, da der Entwurf trotz seiner hohen Dichte und bebauten Fläche sensibel mit seiner Umgebung umgeht.

Darüber hinaus wurde berichtet, dass sich die Ausloberin verpflichtet hat, einen oder mehrere Preisträger mit der weiteren Planung zu beauftragen. Die Ausloberin hatte die ersten drei Preisträger mit einer Überarbeitung beauftragt. Im Ergebnis dessen wurde der erste Preisträger für die weitere Planung beauftragt. Derzeit wird die Überarbeitung der Rahmenplanung mit der Stadtverwaltung abgestimmt.

Darüber hinaus wird eine städtebauliche Vereinbarung erstellt, in der Rechte und Pflichten (u.a. Übertragung der ehemaligen Biergartenfläche, Bau einer Kindertagesstätte, Integration der Schulmensa, Kostenbeteiligung

IN EINEM LEBENDIGEN UMFELD FINDEN

WIR DIE BESTEN INSPIRATIONEN.

DARUM SIND WIR HIER.

IN GOSTENHOF IM HERZEN NÜRNBERGS.

Als einer der führenden IT-Dienstleister in Europa sind wir seit über 50 Jahren in Gostenhof vor Ort. Und freuen uns weiterhin auf eine gute Nachbarschaft.

Lisa und Laura,  
DATEVeG

DATEV.DE



Zukunft gestalten.  
Gemeinsam.

Ausbau Sielstraße etc.) geregelt und die städtischen Ziele gesichert werden. Hierzu laufen ebenfalls Abstimmungsgespräche.

Zu einigen Fragestellungen ist ein Antrag auf Vorbescheid gestellt worden, der sich derzeit in Prüfung befindet.

Der Bauherr hat mittlerweile zwei (freiwillige) öffentliche Infoveranstaltungen (31.05.2022 und 24.10.2022) durchgeführt, in denen über das Vorhaben berichtet wurde und die Fragen der Anwohner aufgenommen wurden.

Das Stadtplanungsamt war auf beiden Veranstaltungen als Gast dabei und hat Fragen beantwortet.

Zur Fragestellung, inwiefern eine hohe Dichte am Standort verträglich ist sowie die städtebauliche Einschätzung zum Kompromissvorschlag in der Fragestellung:

Der Wettbewerb hat gezeigt, dass es möglich ist, an dem Standort einen gemischten und dichten Stadtbaustein verträglich zu entwickeln. Und dies unter Berücksichtigung des Baumbestands im ehemaligen Biergarten. Mit der Stapelung der Nutzungen kann eine städtebaulich verträgliche hohe Dichte erreicht werden und somit auch ein Beitrag zu einer geringeren Flächeninanspruchnahme an anderer Stelle geleistet werden.

Mit der Nutzungsmischung erklärt sich z.T. die deutlich höhere Anzahl an WE des Wettbewerbs (ca. 400 WE) im Gegensatz zum Bericht im AfS vom 20.07.2017 (50 bis 60 WE), bei dem ein Nebeneinander von Einzelhandel, Wohnen und Kita angedacht war.

Die durch das Vorhaben ausgelösten Stellplätze sollen in einer zweigeschossigen Tiefgarage untergebracht werden, ebenso werden Fahrradabstellplätze nachgewiesen – dies auch im Unterschied zur gründerzeitlichen Bebauung, die die Stellplätze im öffentlichen Raum in An-

spruch nehmen. Der Bauherr plant die Erstellung und Umsetzung eines Mobilitätskonzepts, das über die städtebauliche Vereinbarung gesichert werden soll.

Die im sog. „Kompromissvorschlag“ unterbreiteten Vorschläge würden eine ganz andere städtebauliche Figur erzeugen als die derzeitige Planung. Die vorgeschlagene städtebauliche Figur ist Ergebnis eines mit der Stadtverwaltung abgestimmten städtebaulichen Wettbewerbes.

Eine Begrenzung der Bruttogeschossfläche auf die genannten 21.400 m<sup>2</sup> widerspricht der Auslobung des Wettbewerbes. Hier wurde eine deutlich höhere Dichte vorgegeben. Dabei wurde eine Grundflächenzahl (GRZ) von 2,5 als vorstellbar angesehen (unter Einbeziehung der Fläche des Nachbarschaftsparks). Die Dichte orientiert sich an der angrenzenden dichten gründerzeitliche Bebauung.

Ansprechpartner bei Stpl/2M-1 :

Bodo Jäger, Tel.: 0911/231-4901,

Mail: [bodo.jaeger@stadt.nuernberg.de](mailto:bodo.jaeger@stadt.nuernberg.de)

Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bausektor ist das Bauvorhaben auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.



## Ernüchterung im Bistro West

*Autorin: Ingrid Mundschau*

Die Freude war groß, als bekannt wurde, dass die Cafeteria im Nachbarschaftshaus neue Pächter gefunden hat. Im Frühjahr wurde noch eifrig gewerkelt, der Gastraum neu und ansprechend gestaltet, sogar ein kleiner Biergarten entstand im Hof und trägt seither mit viel Grün zur Aufwertung der bislang recht öden Nische im Hinterhof bei. Frische Backwaren aus „Hildes Backwut“ sind jetzt morgens schon erhältlich, ergänzend gibt es mittags eine frisch zubereitete warme Mahlzeit. Nach jahrelanger „Durststrecke“ nutzen die Besucher des Hauses das Angebot, treffen sich in der Pause, nach einem Vortrag oder einfach zu zwanglosen Gesprächen gerne im neuen „Bistro West“. Freundliche junge Servicekräfte haben in dem ehemals tristen Raum Wohlfühlatmosphäre geschaffen. Entsprechend des ursprünglichen Ansatzes wurde das Café endlich wieder zu einem zentralen Treffpunkt für die Menschen im Nachbarschaftshaus. Für jeden Besucher erkennbar hatte sich hier ein engagiertes Team nicht nur tatkräftig eingebracht, sondern auch merklich finanziell investiert.

Umso erstaunter waren die Reaktionen über neue, deutlich abgespeckte Öffnungszeiten, die man nach gerade mal einem halben Jahr bekanntgeben mußte:

Mo – Sa 8 -18 Uhr, Sonntags geschlossen.

Diese Anpassung sei notwendig geworden, nachdem das Bistro in den Sommermonaten Verluste hinnehmen musste. Was freilich plausibel klingt, wenn man genauer hinschaut. Bestandteil des Businesskonzeptes der neuen Pächter war und ist auch die Bewirtschaftung des Kiosks in der Veit-Stoß-Anlage, Ecke Müllner und Fürther Straße. Hier zogen sich die Verhandlungen und notwendige Nachbesserungen so lange hin, dass die Pächter erst in den letzten Tagen einen Vertragsabschluss mit der Stadt Nürnberg bekamen. Man muss nicht mal aus dem

Fenster schauen, damit einem klar wird: Der Sommer ist vorbei.

Das Team war zu dem Beschluss gezwungen, mit reduzierten Öffnungszeiten Personalkosten einzusparen. Wir vom Bürgerverein sind uns bei allem Verständnis mit vielen Menschen aus den Gruppen im Haus einig: Damit sind die eigentlichen Kernzeiten für Besucher des Bistros nicht mehr abgedeckt. Zum Redaktionsschluss erfuhren wir noch, dass Veranstaltungen an Sonntagen und außerhalb der Kernzeiten immerhin mit bereitgestellten Getränken versorgt, beziehungsweise auf Absprache auch voll gecatered werden können.

Angesichts der Erfahrungen aus den zurückliegenden Jahren wollen wir zunächst beobachten, inwieweit sich die Stadt Nürnberg hier auch ihrer Verantwortung bewußt ist. Eine halbe Lösung für die Gastronomie im Nachbarschaftshaus herrschte lange genug und es wäre fatal, das neue, auch weiterhin hochmotivierte Team im Regen stehen zu lassen.



MO—SA  
08:00—18:00

HERZLICH WILLKOMMEN 

# Bistro West

Im Nachbarschaftshaus Gostenhof

Bei uns gibt es frisches Gebäck  
und verschiedene Kuchen  
von Hildes Backwut,  
leckeren Kaffee und kalte Getränke.

Zum Beispiel:  
KAFFEE UND BREZE AB 2,30€

Von Montag bis Freitag gibt es ab  
12:00 Uhr ein wechselndes  
MITTAGSGERICHT.

Kontaktiert uns gerne:  
SERVICE@GASTROWEST.DE





# SICH FÜR DAS NEUE ÖFFNEN

## KULTUR- WERK- STATT AUF AEG

Fürther Str. 244d / Nürnberg  
[www.kuf-kultur.de/kulturwerkstatt](http://www.kuf-kultur.de/kulturwerkstatt)  
[facebook.com/Kulturbuero.Muggenhof](https://facebook.com/Kulturbuero.Muggenhof)



+49 911 8004-147

**wbg**

Nürnberg  
Bauträger

Wir beBauen.

Sie beLeben.





---

Kompetenz und  
Leidenschaft  
für Immobilien.

[ALPHA-GRUPPE.COM](http://ALPHA-GRUPPE.COM)

## 80 Jahre Ernst Schultz

*Autor: Herbert Mundschau*

*Fotos: Peter Klawonn*

Ernst Schultz feierte am 3. Oktober 2023 seinen 80. Geburtstag im Nürnberger Orpheum. Natürlich auf der Bühne, solo, mit Band und mit Freunden. Zweihundert Gäste saßen und standen dichtgedrängt und feierten den Jubilar mit Standing Ovations. Na, beim „Vater des Deutschrocks“ muss man eher von stehendem Applaus sprechen...

Was hat er nicht schon alles an weiteren Beinamen gesammelt: Ernst ist demzufolge ein Vollblutmusiker, musikalisches Urgestein, Rockveteran, Rockpionier, Deutschrockpoet, Wegbereiter, Deutschrocker und wenn man ihn fragt, dann sagt er bescheiden, dass er einfach schon immer nur Musik gemacht hat.

Statt den zahlreichen Lobreden über den langjährigen Wahl-Gostenhofer noch eine hinzuzufügen, haben wir hier eine kleine Auswahl an Foto-Impressionen von der Geburtstagsfeier. Ansatzweise auch als Trostpflaster für die Gratulanten, die an dem Abend leider nicht mehr in den vollen Saal eingelassen werden konnten.



Tochter Maiken Schultz war gut bei Stimme und Laune



Herbert Mundschau, Ernsts Partner bei Lesung & Lieder



Michael und Korinne kamen in Blau aus der Bretagne



Am Schluss wurde es eng auf der Bühne



## **AGBV am 25.07.2023**

### **hier: Anfrage des Bürgervereins Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V.**

Der Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V. regt dringend an, die Verkehrsführung der Fürther Straße den modernen Gegebenheiten anzupassen.

Die Erkenntnis aus bewährten Projekten anderer Metropolregionen haben wiederholt bestätigt, dass sich die Attraktivität einer Stadt durch einen lebenswerten öffentlichen Raum definiert. Wir gehen folglich davon aus, dass heutzutage die Gestaltung der Mobilität von den schwächsten Verkehrsteilnehmern (von Kindern bis Menschen mit Einschränkungen) entwickelt wird.

Wir wünschen uns eine NEUE FÜRTHER STRASSE mit Platz für Stadtteilverbindungen und Raum für die Städteverbindung.

Dazu braucht es mehr Platz für:

- ⇒ uneingeschränkte Mobilitätsanforderungen aller Vehikel und Verkehrsteilnehmer (Rollator, Kinderwagen)
- ⇒ Verbreiterung der Fußgängerwege (ohne verschränkte und angrenzende Radwege!); Räder gehören auf die Straße,
- ⇒ auf einem Abschnitt von 5km Umwidmung/Markierung einer der beiden Fahrspuren (je Fahrtrichtung) exklusiv und ohne Unterbrechung für Fahrräder, damit entstünde ein glaubhaft sichtbares Signal, das der Bedeutung der veränderten Anforderungen gerecht wird
- ⇒ Benefit von Tempo 30 nutzen: von Plärrer bis Stadtgrenze - zur Sicherheit aller Kreuzenden und Begleitenden

- ⇒ Fußgängerüberwege an allen Kreuzungen und Einmündungen
- ⇒ angepasste Ampelschaltung: längere Phasen für Fußgänger
- ⇒ Brücken bauen: drei neue Fußgängerbrücken zw. Maximilian- und Sigmundstraße

Die einzelnen, angrenzenden Quartiere brauchen einen Fokus auf die Einrichtung von Fußgänger-, Ruhe- und Spielzonen. Teilweise Sperrung bis hin zur Sperrung ganzer Wohnblocks für den Autoverkehr werden nötig. Ohne eine periphere Befahrung wird die Wohn- und Lebensqualität merklich gesteigert.

Lebenswerte Städte zeichnen sich durch Fußgänger, also Menschen im Freien aus - dazu bedarf es entsiegelte Flächen in Form von einem Mehr an Grün (Parks / Bäume / Fassadenbegrünung usw.) Besonders in Nürnberg gibt es in der Hinsicht noch viel Luft nach oben. Übergangsweise kann ergänzend mobiles Grün in Zeiten des Klimawandels einen begleitenden Beitrag leisten.

PS: zahlreiche Beispiele zeigen, was bereits in der Mobilitäts- und Stadtplanungsforschung bekannt ist und in bekannten europäischen Städten bereits funktioniert.

## Antwort

Fußgängerinnen und Fußgänger erhalten bislang nicht die Aufmerksamkeit, die ihnen zuteil werden sollte. Daher hat der Verkehrsausschuss des Stadtrats im Juli 2022 die Fußverkehrsstrategie beschlossen mit dem Ziel, dass mehr Menschen in Nürnberg gerne und häufiger ihre Wege zu Fuß zurücklegen und sich dabei sowohl sicher fühlen als auch sicher sind.

Alle Stadtteile innerhalb des Bundesstraßenrings werden im Rahmen des Projekts

„Fußgängerfreundliche Stadtteile“ schrittweise auf ihre

Fußgängerfreundlichkeit untersucht und Maßnahmen zur Verbesserung dieser festgelegt.

Der BV Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V. hatte sich mit der **Fürther Straße** für das Projekt beworben. Die Fürther Straße wird im Zusammenhang mit der Radvorrangroute in Kooperation mit der Stadt Fürth überplant. Dabei wird selbstverständlich auch der Fußverkehr im Rahmen der Ziele des Mobilitätsbeschlusses und der Fußverkehrsstrategie berücksichtigt.

Planungen für die Radinfrastruktur in der Fürther Straße  
In der Fürther Straße soll die i.R. der Machbarkeitsstudie beschlossene Radvorrangroute nach Fürth verlaufen.

Allerdings fehlt zur Umgestaltung der Fürther Straße noch ein konkreter Planungsauftrag aus der Politik, der dann zeitnah im Verkehrsausschusses eingebracht wird. Die ersten Überlegungen sehen zwei Planungsabschnitte vor. Der erste Abschnitt liegt zwischen dem Plärrer und der Maximilianstraße und soll priorisiert verfolgt werden. Der zweite Abschnitt geht von der Maximilianstraße bis zur Stadtgrenze und soll danach umgesetzt werden. Innerhalb des Rings sollen verstärkt Radfahrstreifen eingesetzt werden, außerhalb des Rings werden schwerpunktmäßig Radwege im Seitenraum vorgesehen. Überall wo es die Leitungssituation zulässt und es planerisch sinnvoll ist, sollen neue Bäume und Grünflächen ergänzt werden.

Des Weiteren ist der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen vorgesehen.

## Bessere Infrastruktur für den Fußverkehr

Barrierefreiheit ist ein wichtiges Ziel der Fußverkehrsstrategie. Sie ist im gebauten Bestand jedoch nur schrittweise zu erreichen. Bei Neuplanungen werden diese Belange berücksichtigt. Die Verbreiterung von Gehwegen ist ebenfalls nur durch bauliche Eingriffe möglich und falls die zur Verfügung stehende Fläche des Straßenquer-

## Karate-Jitsu üben & Selbstverteidigung lernen

Karate-Jitsu, die Kampfunst der leeren Hand, entstand unter dem Einfluss chinesischer Kampfkünste auf der Insel Okinawa, die zwischen Japan und China liegt. Es entwickelte sich im 20. Jahrhundert in Japan zu Karate, einem weltberühmten Kampfsport. In unserem Training bei ZANCHIN Kampfkunst legen wir besonderen Wert auf das Lernen von Selbstverteidigung und auf Karate als Gesundheitssport.



Trainer Dmytro Cherepantsev macht seit 44 Jahren Kampfkunst, ist 4. Dan Karate sowie Selbstverteidigungslehrer. Trainingsort: Turnhalle der Dr.-Theo-Schöller-Schule in Nürnberg-Johannis. Zeit: Dienstagabend, 18:00. Dreimal jährlich gibt es Kurse: 10 x 90 Minuten kosten 90 EUR Beitrag. Aktuelle Kurstermine und alle Infos zur Anmeldung gibt es unter: [www.zanchin.de](http://www.zanchin.de)

Wenn wir ein gewisses Repertoire von Selbstverteidigungstechniken und -bewegungen einigermaßen beherrschen, sind wir in bedrohlichen Situationen nicht völlig hilflos. Denn falls wir keine Chance haben, davon zu laufen - was die beste Lösung wäre, können wir uns dann notfalls mit Schlag- und Tritttechniken oder Befreiungsgriffen zur Wehr setzen.

Und das Beste: Regelmäßiges Praktizieren von Karate-Jitsu ist ein äußerst vielseitiges Fitnesstraining! Unsere konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie unsere geistige Beweglichkeit werden geschult und schrittweise verbessert. In entspannter Trainingsatmosphäre vermittelt unser Trainer Dmytro Cherepantsev diese Kampfkunst als gesundheitsfördernde Bewegungsschule, die einen bis ins hohe Alter beweglich halten kann.



schnitts dies gestattet. Fußgängerüberwege kommen nur an bestimmten Stellen mit der Konzentration von Querungen durch Fußgängerinnen und Fußgänger infrage.

Die Errichtung von Brücken für Fußgängerinnen und Fußgänger wäre nicht zielführend. Aufgrund des Neigungswinkels entstünden Nachteile für Personen mit Mobilitätseinschränkungen und es wären große Flächen für die Rampen notwendig. Außerdem würden sich durch den Schattenwurf neue städtebauliche Herausforderungen ergeben. Ziel muss sein, dem Fußverkehr auf Straßenebene qualitativ hochwertige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

#### Länge der Grünphasen für Fußgängerinnen und Fußgänger

Die Länge der Grünphase für Fußgänger wird in Abhängigkeit von der Verkehrsbelastung und den örtlichen Straßenverhältnissen festgelegt und unter Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA 2015) umgesetzt. Die Fußgängersignalisierung erfolgt nach der Straßenverkehrsordnung mit den Signalen Rot und Grün. Solange das Grünlicht leuchtet, dürfen Zufußgehende die Fahrbahn vom Rand aus betreten. Das Grün hat somit die Funktion eines Startlichtes. Es zeigt also nicht die Zeit an, in der die Straße überquert werden soll, sondern die Zeit, in der losgegangen werden darf.

Springt das Fußgängersignal auf Rot, darf die Fahrbahn nicht mehr neu betreten werden, jedoch dürfen die auf dem Überweg befindlichen Personen die Fahrbahn mit normaler Geschwindigkeit räumen. Während der notwendigen Räumzeit wird der Querverkehr noch zurückgehalten.

Dennoch werden durch die Verwaltung im Regelfall bei der Sanierung von Lichtsignalanlagen insbesondere an Blindeneinrichtungen, Schulen und Alteneinrichtungen die Grünzeiten bei Bedarf erhöht. Im laufenden Betrieb ist dies aufgrund fehlender finanzieller und personeller Ressourcen nicht umsetzbar.

#### Tempo 30 in der Fürther Straße

Die Rechtslage stuft Hauptverkehrsstraßen anders ein als Erschließungsstraßen. Die Einrichtung einer Tempo 30-Zone ist an Hauptverkehrsstraßen gemäß der Straßenverkehrsordnung nicht zulässig.

Tempo 30-Strecken sind an Hauptverkehrsstraßen bisher nur in wenigen, begründeten Einzelfällen zulässig, z.B. zeitlich begrenzt beim Vorliegen von verkehrgefährdenden Straßenschäden.

Nürnberg war 2011 Vorreiter für die Änderung der Straßenverkehrsordnung (StVO), mit der die streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen im unmittelbaren Umfeld von Schulen und Kitas ab 2016 ermöglicht wurde. Dies wurde überall dort, wo möglich, umgesetzt.

Die Stadt Nürnberg setzt sich über den Deutschen Städtetag dafür ein, dass Kommunen eigenständig Tempo 30 anordnen dürfen, und ist daher 2022 der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beigetreten.

Im Juni 2023 hat die Bundesregierung einen Entwurf zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) beschlossen. Das StVG sowie die StVO sollen zukünftig neben der Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs weitere Ziele aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz, Gesundheit und städtebauliche Entwicklung berücksichtigen. Das StVG muss noch vom Bundestag und Bundesrat beschlossen werden. Der dazugehörige StVO-Entwurf wird mit den Ländern abgestimmt. Inwiefern sich dadurch die rechtlichen Rahmenbedingungen für Tempo 30 in der Fürther Straße ändern könnten, ist aktuell noch nicht absehbar.

Ansprechpartnerin bei Vpl/M:

Maria Herzog, Tel.: 0911/231-10443,

Mail: maria.herzog@stadt.nuernberg.de

## „Das erhält einen einfach jung!“ Der Älteste Große-für-Kleine-Freiwillige und die Jüngste im Gespräch.

Autor: Ralph Zitzelsberger - Zentrum Aktiver Bürger

Im ZAB-Projekt „Große für Kleine“ engagieren sich etwa 170 Freiwillige in mehr als 100 Nürnberger Krippen, Kindergärten und Horten. Etwa 30 davon sind alleine im Nürnberger Westen aktiv. Anlässlich des 90. Geburtstags des Lesepaten Karl-Dieter Wilhelm regten wir einen Austausch zwischen ihm, den ältesten und Maya Netter, der jüngsten Ehrenamtlichen des Projektes an, beide aktiv in der Gostenhofner Kita Mio.

Maya Netter: Über ein Kita-Praktikum zum Engagement

Maya Netter, Jahrgang 2001, studiert Soziale Arbeit. Ihre Mutter, die Erzieherin ist, habe sie da ein wenig geprägt. Schon mit 15 Jahren hat Maya öfter in der Kita geholfen. Im Rahmen des Studiums hat sie schließlich 2021 ein dreiwöchiges Praktikum in der Kita Mio gemacht. Seitdem engagiert sich Maya Netter in der Regel ein Mal pro Woche in Mio, weil ihr die Kinder ans Herz gewachsen sind. Sie unterstützt die Vorschulkinder im Kita-Alltag, begleitet sie bei Ausflügen und spielt mit ihnen. Maya sieht sich als zusätzliche Bezugsperson, die sich auch gezielt mit einzelnen Kindern beschäftigen kann.

Karl-Dieter Wilhelm: Lesepate mit eigenen Geschichten seit 2014

Karl-Dieter Wilhelm ist bereits seit 2014 Lesepate in MIO. Einmal die Woche liest er den Kindern eine halbe Stunde lang selbsterfundene Geschichten vor, die er schon seit einiger Zeit in mehreren Büchern herausbringt.

„Die Fantasie der Kinder ist unglaublich!“

Opa Dieters Geschichten enden immer mit Sätzen wie: Oder was meint ihr? Daraufhin tauschen sich die Kinder angeregt mit ihm über die Geschichte aus. "Dabei kommt

auch die unglaubliche Fantasie der Kinder zutage", stellt der Ehrenamtliche fest und fügt mit Bedauern an: „Und das wird im Laufe des Lebens alles kaputt gemacht. Darum bemühe ich mich auch so ein bisschen in den 15 bis 20 Minuten, die ich habe, die Fantasie der Kinder anzuregen und zu fördern“.

Maya Netter erzählt weniger Geschichten, aber gerne spiele sie mit den Kindern Rollenspiele. Meistens fragen sie ein paar Mädchen, ob sie mitspielt. Dann sucht sie sich eine Rolle aus - oder es wird ihr eine Rolle zugeteilt. Wenn mal ein Kind gerade keine Lust hat oder nicht so gut drauf ist, dann versucht Maya herauszufinden, was los ist. Meistens lassen sich die Kinder auf so ein Gespräch ein und das Problem lässt sich lösen.

Unterstützung von den Pädagoginnen - Freude bei den Kindern

Die beiden Freiwilligen haben einen guten Kontakt zu den Pädagoginnen von MIO. Sie erhalten z.B. Unterstützung und Tipps zum Umgang mit den Kindern. „Das Klima ist hier sehr gut, die sind wirklich ganz toll hier“, freut sich Karl-Dieter Wilhelm.

Im Laufe des Gesprächs zeigt sich: So unterschiedlich sie und ihr Engagement auch sind, beiden Freiwilligen - jung wie alt - ist gemeinsam, dass sie sich für die Kinder interessieren, dass sie diese gerne unterstützen und fördern, dass sie ihnen Zeit schenken. Und das wiederum wissen die Kinder zu schätzen und zeigen dies mit ihrer Zuneigung und Freude. Das merkt Opa Dieter auch außerhalb der Kita, wenn er z.B. in Gostenhof auf der Straße von MIO-Kindern erkannt und freudig begrüßt wird.

[grossefuerkleine@iska-nuernberg.de](mailto:grossefuerkleine@iska-nuernberg.de)  
<https://www.iska-nuernberg/zab/grossefuerkleine.html>



## Linsenbolognese mit Frühlingszwiebel



Rezept und Foto: Monika Jacob

### Zutaten für 3-4 Portionen:

- 100 g rote Linsen
- 1 Zwiebel klein geschnitten
- 1 Dose stückige Tomaten

- 300 ml Gemüse- oder Hühnerbrühe
- 3 Frühlingszwiebeln, in feine Ringe geschnitten
- 50 ml Sahne
- 1 Schuss Balsamico
- 1 Knoblauchzehe durchgepresst etwas Chilli oder Cayennepfeffer

### Zubereitung

Zwiebeln in Öl anbraten, dann die Linsen dazugeben und kurz anschwitzen. Heiße Brühe angießen und aufkochen. Bei mittlerer Hitze 10 – 15 Minuten köcheln lassen, bis die Linsen gar sind. Die Tomaten zugeben und aufkochen lassen. Frühlingszwiebeln, Knoblauch und Sahne dazu geben und mit Salz, Pfeffer, Chilli und Balsamico abschmecken.

Mit Nudeln und mit Parmesan bestreut servieren. Einfach gut!!

Haben Sie auch ein leckeres Rezept?

Dann schicken Sie es an: [redaktion@bv-goho.de](mailto:redaktion@bv-goho.de)

**Balazzo Brozzi**

Café Balazzo Brozzi  
Hochstr. 2 / Nürnberg  
täglich von 9.00 - 23.00 uhr  
Sonntags von 9.00 - 21.00 uhr

Tel.: 0911-288482

Bild: Radka Tuháčková-Vogel



# Yogaschule Nordbayern®

YOGAKURSE · SEMINARE · AUSBILDUNG

Unser Leben ist heute geprägt von Schnelligkeit, Hektik und Stress, nicht nur im Beruf,  
auch in Freizeit und Familie.

Eine Insel in diesem Getriebe unserer Zeit kann Yoga sein.

Die Yogaschule Nordbayern bietet in Nürnberg-Gostenhof eine Vielzahl an Kursen an,  
die von gut ausgebildeten Lehrkräften geleitet werden.

Informationen zu den Kursen finden Sie auf der Homepage unter:

[www.yogaschule-nordbayern.de/yogakurse.php](http://www.yogaschule-nordbayern.de/yogakurse.php)

**PIZZA HARMANN**  
www.pizzaharmann.de  
Tel: 0911 92 88 81 08

**PIZZA HARMANN**  
Tel: 0911 92 88 81 08

Getränke

**PIZZA HARMANN**

Tel. (0911) 92 888 108 • Fax (0911) 92 888 109  
Kernstraße 11 • 90429 Nürnberg

[www.pizzaharmann.de](http://www.pizzaharmann.de)

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa 10:00 - 22:00 Uhr  
Sonn- und Feiertage 16:00 - 22:00 Uhr

Alle Speisen zum Mitnehmen

Ab 16,00 € gibt's 1 x Liter  
alkoholfreies Getränk gratis\*

**Neu:** Lieferung frei Haus in Gostenhof ab  
10 €

\*Angebot nur gültig bei Bestellung von Speisen  
mit Selbstabholung!

Wir  
halten  
Stressen  
halten

## „Wir räumen unseren Stadtteil auf“

Ein Projekt im Integrativen Familienzentrum Globus Im Rahmen unseres Müllprojektes sind 9 Kinder, 7 Erwachsenen und 3 Betreuerinnen an einem warmen Nachmittag im Juli losgezogen, um unsere Spielplätze vom Müll zu befreien.

Von der Abfallwirtschaft in Nürnberg haben wir Westen für die Kinder bekommen. Schubkarre, Müllzangen, Handschuhe und Müllsäcke haben wir beim Aktivspielplatz Fuchsbau abgeholt. In unserem Bollerwagen haben wir unser Proviant und unsere Getränke transportiert.

Bereits beim Aktivspielplatz sind wir fündig geworden. Wir haben die Muggenhoferstr. bis zum Spielplatz am Heinickeplatz gesäubert, den Heinicke Park und den Kletterspielplatz.

Wir waren fast 2 Stunden unterwegs und haben allerlei gefunden: Pfand Dosen, alte Holzbretter, Spielzeug und natürlich viel Müll. In dieser Zeit haben wir mit den Kindern über die verschiedenen Müllarten gesprochen, was kann wiederverwertet werden, u.a. Erschreckend war, dass bei den Parklets viele Zigarettenstummel auf dem Boden lagen. Der Müllereimer ist nur 1 m entfernt. Die Kinder meinten, da muss ein Mülleimer für Zigaretten hin.

Auch die Erwachsenen waren entsetzt, wieviel Müll weggeschmissen wird. Sie wollen verstärkt mit ihren Kindern darauf achten, dass sie den Müll in die Mülleimer werfen.

Alles haben wir zum Aktivspielplatz gefahren. Dort gab noch für alle ein Eis. Das Holz konnte der Aktivspielplatz gut zum Bauen gebrauchen.

Im Herbst planen wir eine weitere Aktion, zusammen mit

dem Aktivspielplatz. Vielleicht gibt es noch mehr Menschen, die sich daran beteiligen?

Heidrun Ehlerding

(Leitung vom Integrativem Familienzentrum Globus)



## Aufnahmeformular

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Beitritt zum  
**Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e. V.**  
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzel-Mitgliedschaft                                  | Jahresmindestbeitrag 15,-€     |
| <input type="checkbox"/> Mitgliedschaft: Schüler, Studenten, Grundsicherung     | Jahresmindestbeitrag 10,-€     |
| <input type="checkbox"/> Familien- und Vereins-Mitgliedschaft                   | Jahresmindestbeitrag 20,-€     |
| <input type="checkbox"/> Firmen-Mitgliedschaft                                  | Jahresmindestbeitrag 25,-€     |
| <input type="checkbox"/> Förder-Mitglied  | Beitrag 150,-€                 |
| <input type="checkbox"/> Ich entrichte einen erhöhten Jahresbeitrag von _____ € | bis auf schriftlichen Widerruf |

---

Name, Vorname, Firma (bei Familien-Mitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

---

Adresse, Firmensitz

Freiwillige Angaben:

---

E-Mail Adresse

Telefon

Geburtstag

Der Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e. V. wird Ihre Daten ausschließlich für interne Verwaltungsaufgaben und vereinsbezogene Zusendungen per E-Mail oder Post verwenden. Ich gestatte dem Bürgerverein Gostenhof—Kleinweidenmühle—Muggenhof und Doos Nürnberg e. V. meine persönlichen Daten zu Vereinszwecken elektronisch zu speichern und zu verarbeiten.

---

Datum

Ort

Unterschrift

## SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit berechtige ich den Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e. V., den Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto bis auf meinen schriftlichen Widerruf einzuziehen.

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Bankverbindung \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

---

Datum

Ort

Unterschrift

## Wie geht es weiter am Heinickeplatz?

*Autor: Matthias Noch*

Unsere ausführliche Vorstellung der Umbaupläne im letzten Heft hatte zu einigen Diskussionen in der Nachbarschaft geführt. Seitdem gibt es einige Neuigkeiten.

Die Planer\*innen und Vertreter von SÖR hatten nach der teilweise etwas kontroversen Diskussion im zweiten Beteiligungstermin ja versprochen sowohl eine Reihe von Ausgleichsmaßnahmen hinsichtlich der ggf. wegfallenden Parkplätze zu prüfen als auch die Vor- und Nachteile der Entspiegelung jeder Einzelfläche noch mal ausführlich darzustellen.

Die Ergebnisse dieser detaillierten Ausarbeitung wurden im Rahmen der Sitzung des Werkausschusses SÖR am 26. Juli im Rathaus nd diskutiert. Die Schaffung

### Parkraum

Die von Anwohnern vorgeschlagene Umstellung der Seitenrandbeparkung in einigen Nachbarstraßen von der derzeitigen Längs- auf Querparker ist aus verschiedenen Gründen gar nicht oder nur mit geringer Ausbeute (1-3 Parkplätze), aber sehr hohen finanziellen Aufwänden, möglich. In Zeiten knapper Kassen und vor dem Hintergrund, dass es keinen Rechtsanspruch auf einen kostenlosen Parkplatz im Wohnumfeld gibt, scheiden auch Ankäufe bzw. die von Einzelnen geforderten Zwangsenteignung von Vorgärten entlang der Peyer- und Muggenhofstraße zur Schaffung von Querparkplätzen grundsätzlich aus. Zudem müssen die Straßen ihre derzeitige Breite weitgehend beibehalten, da viele der vier- bis fünfgeschossigen Altbauten nur über ein einziges, meist

hölzernes Treppenhaus verfügen und somit die Personenrettung im Brandfall ggf. mittels einer Drehleiter der Feuerwehr erfolgen müsste. Dafür müssen zusätzliche Seitenstützen ausgefahren werden, die die Breite des Fahrzeuges noch vergrößern.

Die Stadt hat auch den Vorschlag mit Lidl über die Mitnutzung des Parkplatzes in der Peyerstraße zu sprechen geprüft. Lidl wäre zwar grundsätzlich bereit über das Thema zu sprechen, benötigt aber erst eine Reihe von internen Abstimmungen und Entscheidungen, die erst ab Mitte 2024 abgeschlossen sein werden. Die Stadt wird dann wieder auf Lidl zugehen. Lidl würde sich dann aber eine Einzelvermietung von Parkplätzen an private Nutzer vorstellen. Eine allgemeine Nutzung der Flächen außerhalb der Ladenöffnungszeiten begegnet verschiedenen juristischen, aber auch praktischen Bedenken. Neben Haftungsfragen und die Klärung der Schneeräumspflicht steht dabei die rechtzeitige Freimachung der Flächen im Vordergrund. So müssten auch die nachts- und am Wochenende kaum genutzten Flächen am Parkplatz neben der neuen Feuerwache werktags bis 05:45 Uhr wieder von Fremd-PKWs geräumt sein, weil dann die Frühshift der Justizbeamten im Gefängnis und beim Gericht beginnt. Für die allermeisten Anwohner wäre dies aber 1-2 Stunden zu früh, so dass diese Parkflächen unattraktiv wären.

Im Weiteren verweist die Stadt darauf, dass im Parkhaus des Admira-Einkaufszentrums derzeit rund 250 Stellplätze verfügbar sind, die für 45 €/Monat angemietet werden können. Siehe hierzu auch den aktuellen Newsletter des Quartiersbüros:

[https://www.nuernberg.de/imperia/md/qb\\_weststadt/dokumente/west\\_web\\_newsletter2023\\_2.pdf](https://www.nuernberg.de/imperia/md/qb_weststadt/dokumente/west_web_newsletter2023_2.pdf)

Was kommen wird ist die Ausweitung der Anwohnerparkplätze, hier ist eine Erhöhung um 60 Stellplätze im Gespräch.

### Entsiegelung der Spielfläche vor der Schule

Ein weiterer Punkt, der aus Sicht des Bürgervereins besonders relevant ist, war die von zwei Fraktionen geforderte vollständige Entsiegelung des Areals, was bedeutet hätte, dass auch die stark bespielte/genutzte asphaltierte Fläche vor der Schule komplett aufgelöst werden müsste. Der Bürgerverein ist hier auch auf Bitten zahlreicher Eltern an die betreffenden Gremien herangetreten und hat – wie auch schon im ersten Beteiligungstermin – auf die besondere Bedeutung der Fläche in ihrer aktuellen asphaltierten Form hingewiesen. Eine der beiden Stadtrats-Fraktionen hat daraufhin ihre Forderung zurückgezogen und setzt sich jetzt ebenfalls für den Erhalt der ja im Plan ohnehin schon von 75m x 8 m auf 75m x 4-5 m quasi halbierten Fläche ein, damit die Kinder dort auch weiterhin mit Kreide ihre eigenen Spielwelten erschaffen, Fahrradfahren lernen und Ballspielen können, ohne dass Kratzer an parkenden Autos drohen.

Des weiteren waren noch Lärm-Bedenken gegen die Aufstellung zweier von verschiedenen Anwohnern ausdrücklich gewünschten Tischtennisplatten geäußert worden. Die vorgeschlagene Verschiebung zum Fuchslochspielplatz hin wurde geprüft, ist aber dort platztechnisch nicht realisierbar und auch am Bolzplatz ein Stück weiter nicht.

Nach weiterer Behandlung des Themas im Werkausschuss am 18. Oktober steht nun die finale Entscheidung am 15.11. und dann die Haushaltsentscheidung in der darauffolgenden Woche an.

Pizzeria  
**CELENTANO**  
italienische & indische Küche



☎ 0911 - 277 77 97  
📞 0176 709 95 883  
📄 0911 - 277 77 98

*Bei uns stimmt alles!  
Qualität · Service · Preis*





# Bei Haustechnikfragen

**SCHMOLL & SOHN**



Ob Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima oder Regelungstechnik: wenn es um Ihre Haustechnik geht, sind wir immer für Sie einsatzbereit - und das mit mehr als 100 Jahren Erfahrung.



**0911 992620**



Mittlere Kanalstraße 3b · 90429 Nürnberg  
info@schmoll-sohn.de · www.schmoll-sohn.de



## 30 Jahre CantAmore

### Der Chor in Gostenhof und darüber hinaus

*Autoren: Bernd Arnold und Wolfgang Ursel*

Auf eine Anzeige in der Musikbibliothek hatte 1993 - vor 30 Jahren - Heike Kiefer die Leitung des Chores im Nachbarschaftshaus Gostenhof übernommen. Mit ihrer Qualifikation als diplomierte Sängerin, Chorleiterin und Pianistin des Nürnberger Konservatoriums und der Musikhochschule Würzburg gelang es ihr kompetent und charmant, diesen vierstimmigen Chor zu bilden, der sich alsbald „CantAmore“ nannte: Von der Liebe zu singen.

Nach Jahren im Nachbarschaftshaus fand der Chor beim CVJM Gostenhof seine neue Heimat für die wöchentlichen Probenabende. CantAmore gestaltete Gottesdienste und Konzerte in der Dreieinigkeitskirche sowie in Sankt Anton. Höhepunkte waren der Besuch des Gastchores Rand Chorale aus Südafrika, das Oratoriodo Noël von Camille Saint-Saëns, wechselseitige Besuche mit den „Stimmen“ aus Ansbach und dem Neuburger Madrigal-Chor, ein Konzert mit dem Onnen-Chor aus Stuttgart. Die Carmina Burana von Carl Orff erklangen in Nürnberg und Ansbach.

CantAmore singt gemischte Programme mit Liedern vom Mittelalter über die Renaissance, Madri-

gale aus England, Frankreich, Italien und Nürnberg, geistliche wie weltliche Stücke aus Barock, Klassik und Romantik, Schlager, internationale Volkslieder, Jazz, Pop und Rock. Hörbar in Kirchen und Kulturläden, bei Benefiz- und Familienanlässen, Stadtteilsten, zum Stadtjubiläum „Nürnberg klingt“, auf der Straßenbühne des Bardentreffens oder am Rande des Christkindlesmarktes. Auftritte bei der Altstadtweihnacht in Fürth und im Pflegeheim Hephata; dazu Rothenburg, Heroldsberg, Heilsbrunn, Kalchreuth, Eckenthal, Uttenreuth, Hilpoltstein, Vorra, Fürth, Oberfürberg und Neuendettelsau.

In Franken, der Oberpfalz und im Schwabenland leitete



Heike Kiefer jährliche Chorwochenenden mit neuen Impulsen. Chor-Reisen per Rad durch das Taubertal, nach Kallmünz, per Bahn nach Budapest und Bus nach Dresden sowie Flug nach Tansania bilden einen wunderbaren Schatz an Erinnerungen.

In den Jahren der Pandemie gelang es Heike Kiefer, den Chor mit vielen Probestunden per Video oder im Sommer an der frischen Luft zusammen zu halten und weiter zu entwickeln. Bei aller Fluktuation melden sich neue Sängerinnen und Sänger an.

Der Chor CantAmore unterstützt die lokale Gastronomie und dankt insbesondere dem Palais Schaumburg für den jahrzehntelangen Stammtisch und die feine Bewirtung.

Herzliche Glückwünsche und Dank an Chorleiterin Heike

Kiefer für die Musik und Chorgemeinschaft.

Das 30-jährige Jubiläum feiert CantAmore am 15. Juli in Muggendorf.

Zwei Adventskonzerte stehen noch in unserem Kalender: Freitag, 15.12.23, 19 Uhr zum Altstadtweihnachtsmarkt auf dem Fürther Waagplatz

Freitag, 22.12.23, 14.30 Uhr Weihnachtsfeier im Pflegezentrum Hephata, Neumeyerstr. 31 ( U-Bahn Herrnhütte )

<http://canta.de/>



**Griechisches Speiselokal**  
mit fränkisch- griechischer Küche

In Nürnberg Nähe Quelleturm  
(Wanderestraße 47)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag - Sonntag

11:00 - 14:30 Uhr  
17:00 - 23:00 Uhr

**Warme Küche:**  
bis 21:30 Uhr

Montag  
RUHETAG

**Fam. Nasopoulos**  
Tel.: 0911 9398904

Biergarten für 150 Personen  
und Saal für 60 Personen

ALLE SPEISEN AUCH  
ZUM MITNEHMEN!

[www.saalbau-west.de](http://www.saalbau-west.de)




## Baustellenbesichtigung „The Q“

Autorin: Anita Brednow

Im Sommer d. J. war der Bürgerverein eingeladen, die Baustelle The Q zu besichtigen.

Treffpunkt war um 17:30 Uhr in der Wandererstraße.

Nach Einführung durch den Bauleiter Klaus Everest (dem der Bürgerverein diese Führung zu verdanken hatte) über das Areal und den Baufortgang, erkundeten wir, ausgestattet mit Sicherheitsschuhen und Helm die Baustelle. Zu unserer Sicherheit wurden wir außerdem von einem weiteren Mitarbeiter auf dem Rundgang begleitet, der die Nachhut bildete.

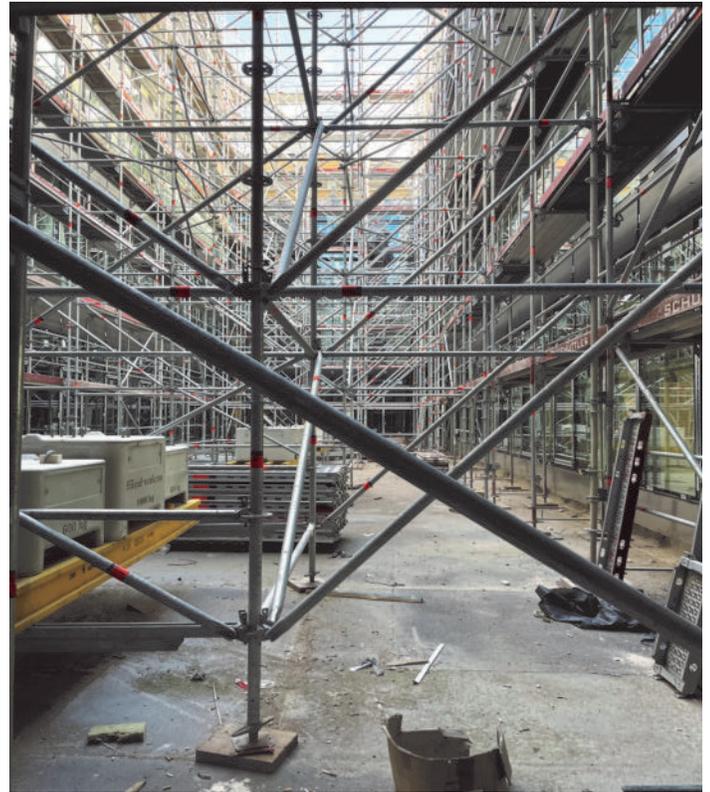
Es ist gigantisch!! Abwärts zunächst in die Tiefgarage mit etwa 500 Plätzen, von denen 150 für die städtischen Betriebe vorgesehen sind. "Die Mitarbeiter sollen nach Möglichkeit mit den Öffis kommen!"

Treppauf, vorbei an diversen Maschinen, Kabeln, Bodenunebenheiten ging es bis aufs Dach. In einzelnen Etagen und im alten Kasino verweilten wir länger, da hier das Bürgerbüro der Stadt entstehen soll.

Vom Dach bietet sich ein tolles Panorama der Stadt und ein gründlicher Überblick über das ganze Gelände.

Beeindruckend die Lichthöfe, weitläufigen Flure, die geplanten Büros, ebenso der Erhalt der Geländer und Handläufe der originalen Treppenhäuser. *Menschen zahlreicher Nationalitäten* arbeiten an diesem Bau und erschienen aus luftiger Höhe wie Zwergenwesen. Auch das riesige Materiallager und die kolossalen Maschinen machten bleibenden Eindruck auf uns.

Kurz vor 20:00 Uhr ging eine erlebnisreiche Besichtigungstour zu Ende.





**Rufen Sie uns an!**

**Wohnungsbaugesellschaft mbH**

Glockenhofstraße 12 • 90478 Nürnberg

Tel: 0911 - 810 22 80

[info@ideal-wohnbau.de](mailto:info@ideal-wohnbau.de)

[www.ideal-wohnbau.de](http://www.ideal-wohnbau.de)



# INSIDE DR. ERLER SPORTSLAB



## RETURN TO COMPETITION

Wir bringen dich sicher zurück auf den Platz!

**DR.ERLER**  
**SPORTS**

Sportverletzungen im Bereich der Bänder, des Fußes oder des Sprunggelenks sind mit langen Ausfallzeiten und einem hohen Wiederverletzungsrisiko verbunden.

Als verletzte Sportlerin oder Sportler möchtest du auf Nummer sicher gehen, wenn es um deinen Wiedereinstieg ins Training oder den Wettkampf geht.

Deine Rehabilitation ist zwar abgeschlossen, aber es fehlt dir noch eine professionelle Einschätzung zu deiner Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit?



# INSIDE DR. ERLER SPORTSLAB



## UNSERE LÖSUNG FÜR DICH:

In unserem Sportslab führen wir mit dir eine umfangreiche Performance Analyse durch. Die einzelnen Testungen stammen aus dem Profisportbereich, sind wissenschaftlich erprobt und beinhalten multiparametrische Bewegungs- und Kraftanalysen.

Unsere Expertinnen und Experten arbeiten mit High-End-Analysetools und stellen dir anhand deines Leistungsprofils eine individuelle Empfehlung für dein erfolgreiches Comeback in die Zielsportart aus.

## TERMINVEREINBARUNG:

INTERNET [www.erler-reha.de](http://www.erler-reha.de)

KONTAKT [sports@reha-kontumazgarten.de](mailto:sports@reha-kontumazgarten.de)

TERMINE [0911/ 66 0 55-5001](tel:0911-660555001)

DR.ERLER  
SPORTS



## **Parkraum wird immer knapper, aber Lösungen rücken näher**

*Autor: Matthias Noch*

Mit der bereits laufenden Abkehr von der „autogerechten Stadt“ steigt das Thema Parkraum immer höher auf der Frustrationskala. Und zwar auf allen Seiten. Nicht nur Autofahrer sind zunehmend genervt, dass sie keine Parkplätze mehr finden, sondern auch Politiker, Polizisten und natürlich Fußgänger und Fahrradfahrer, die unter den falsch geparkten Fahrzeugen leiden müssen. Daran sind aber nicht nur irgendwelche Politiker Schuld, die Parkplätze in Grünflächen, Radwege oder sonstiges umwidmen wollen, sondern auch eine steigende Anzahl von Fahrzeugen. In Nürnberg ist die Zahl der Fahrzeuge in den letzten 10 Jahren um 16 % oder 40 000 gestiegen. Dies allein sorgt selbst bei gleichbleibender Parkplatzfläche für ein zunehmendes Problem, besonders in Wohngebieten, wo ja kaum Fläche für neue Parkplätze zur Verfügung steht.

Auch die Industrie beschäftigt sich schon seit Jahrzehnten mit diesem Thema, welches in anderen Ländern schon sehr viel länger ein Problem ist. Die Praxis zeigt, dass es nur in etwa einem Drittel der Städte gelingt eine echte Umstellung auf ein weniger platzfressendes Fortbewegungsmittel zu erreichen. Am praktikabelsten ist bislang eine Mischung aus verschiedenen Lösungen, da nicht jeder Fahrrad, Taxi oder ÖPNV nutzen mag oder kann. Was sich aber in allen Studien gezeigt hat, ist, dass der Mobilitätsbedarf immer nur weiter steigt. Die Industrie hat einige Jahre auf Car-Sharing Modelle gesetzt,

damit aber nur geringe Erfolge erzielt und weiterhin Parkplätze benötigt, wo die Fahrzeuge auf ihre nächste Fahrt warten. Auch Mini-Bussysteme, die sehr viele Fahrstrecken abdecken, haben sich nicht so gut bewährt, weil ein Großteil der Bevölkerung ungern mit fremden Personen in einem Fahrzeug sitzt.

Mittlerweile setzt man in der Industrie daher komplett auf geharte Fahrzeuge, die autonom fahren und daher nicht mehr irgendwo zwischengeparkt werden müssen, bis jemand kommt, der es fährt, sondern sich autonom zum nächsten Kunden bewegen.

In größeren Städten kann ein solches System mit einer Vormeldefrist von 5 Minuten für eine Fahrzeuganforderung bereits ca. 50 % des üblichen innerstädtischen Verkehrs aufnehmen und für bis zu 70% der jetzigen PKW-Besitzer ein eigenes Fahrzeug überflüssig machen. Da die Fahrzeuge nur für eine einzelne Fahrt gebucht werden, entfällt die Notwendigkeit das Fahrzeug am Zielort zu parken, denn nach dem Aussteigen, wird es direkt zur nächsten passenden Anforderung weiterfahren. Es kann sogar für die verschiedenen Fahrten ein unterschiedliches Fahrzeug gebucht werden, z.B. fährt man mit einem kleinen Smart zum Supermarkt hin und kommt dann mit dem Wocheneinkauf in einem deutlich größeren Fahrzeug wieder nach Hause zurück. Die Wartung und Pflege der Fahrzeuge erfolgt von den Betreibern an zentraler Stelle. Deutschland verfügt bereits über sehr fortschrittliche Gesetze zu diesem Thema, die auch einen Wechsel zum voll autonomen Fahren ermöglichen, wenn die Industrie in den nächsten Jahren soweit ist.

Der größte, psychologische Bremsklotz ist aber noch ein anderer. Man muss die Fahren bezahlen. Den Nutzern wird so der finanzielle Aufwand ihrer Mobilitätsanforde-

rung sehr deutlich bewusst, während Autofahrer sonst ja gerne glauben ihr Auto kostet sie nur, was sie fürs Tanken und vielleicht mal einen Bußgeldbescheid bezahlen müssen und dabei die wirklichen Kosten für Anschaffung, Reparatur und Versicherung mental ausblenden.

Bis dahin werden aber noch ein paar Jahre vergehen und auch diese Lösung wird nicht alle Fahrzeuge ersetzen können, vor allem nicht die gewerblich genutzten. Aber eine signifikante Reduktion der Fahrzeuge und damit des benötigten Parkraums ist dann möglich.

Bis dahin wäre es schön, wenn Alle am Straßenverkehr Beteiligten etwas pfleglicher und rücksichtsvoller miteinander umgehen, denn auch Fußgänger oder Radfahrer haben nicht immer automatisch Recht. Es gilt die alte Devise „Hallo Partner – Rücksicht kommt an!“



## Superblock-Infotage in Gostenhof: Ein Blick zurück und einer nach vorn

Vom 15. bis 17. September 2023 fanden die „Infotage Superblock“ in Teilen der Volprecht- und Müllnerstraße in Gostenhof statt. Drei Tage lang war der Bereich nahezu autofrei und so entstand viel Platz zum gemeinsamen Picknicken, Spielen, Jonglage, Einlagen sowie für Diskussion und informativen Austausch. Das Projekt stand unter der Schirmherrschaft von Britta Walthelm, Referentin für Umwelt- und Gesundheit der Stadt Nürnberg. Organisiert wurde die Aktion von der Initiative „Nürnberg autofrei“ unter starker Unterstützung des ansässigen Bürgervereins Gostenhof.

Vor allem die Kinder eroberten die Straße tagsüber und ließen sich diese die nächsten drei Tage nicht mehr nehmen, anstatt Autos parkten Bobbycars und Mini-Traktoren. Mit von der Partie waren neben den Organisatoren, der ADFC, der VCD, der Stadtkanalverein, die Wanderbaumallee Fürth, das UrbanLab Nürnberg, Studierende der TH Nürnberg sowie die Ortsgruppen von SPD, ÖDP und Grünen. Vor allem letztere luden zur Diskussion ein, denn schlussendlich wird ein etwaiger Superblock von der Politik umgesetzt, weshalb die Sorgen und Wünsche der Anwohnenden hier direkt eingebracht werden konnten. (...)

Ein Superblock besteht aus einer veränderten Verkehrsführung, sodass eine Einfahrt (zum Liefern für Geschäfte oder für Anwohnende zum Parken) zwar noch mit verringerter Geschwindigkeit möglich ist, jedoch eine Durchfahrt zwischen den angrenzenden Hauptstraßen durch Diagonalsperren unterbunden ist. Auf diese Weise verbessert sich nicht nur die Verkehrssicherheit und Luftqualität, sondern es entfällt auch lästiger

Parksuchverkehr. Außerdem könnte der frei werdende öffentlich Raum entsiegelt werden, was in Zeiten immer stärkerer Wetterextreme einen wichtigen Beitrag zur Versickerung und Kühlung leisten könnte. Ein echter Superblock unterscheidet sich also vom bunten Treiben auf der Straße am Wochenende und das beste: Er ist sehr leicht umsetzbar.

Erkunden konnte man einen echten Superblock an einem Stand der TH Nürnberg an dem mittels Virtual Reality (VR)-Technik eine umgestaltete Straßenkreuzung durchlaufen werden konnte. StudentInnen des Studiengangs „Urbane Mobilität“ möchten die Stadt gerne unterstützen und ein mögliches Superblock-Projekt wissenschaftlich begleiten.



Bei den Diskussionen mit den BürgerInnen wurde deutlich, dass viele gegenüber dem Projekt positiv gestimmt sind. Die größten Bedenken bei den Anwohnenden sind die Angst vor dem Wegfall des Parkplatzes vor der Haustür oder einer Mietsteigerung und damit einhergehenden Verdrängung durch erhöhte Quartiersattraktivität.

Besonders bei letzterem ist die Stadt gefragt, dies zu verhindern, denn es darf nicht sein, dass die Stadt nur dort bezahlbar ist, wo sie als unattraktiv empfunden wird. (...)

Es hat sich in europäischen Großstädten gezeigt: Ist der Superblock einmal umgesetzt, so möchte diesen niemand mehr hergeben. Ein breiter Bürgerdialog im Vorfeld bildet jedoch die Basis für Vertrauen gegenüber dem Projekt. Hierfür wurde am Wochenende in Gostenhof ein großer Schritt getan.

Pressemitteilung der Initiative „Nürnberg autofrei“



## Nachruf auf Peter Dickopp

Unser Mitglied und langjähriger Beirat Peter Dickopp ist am 1. Oktober 2023 im Alter von 88 Jahren verstorben.

Peter, Jahrgang 1935, brachte sich seit 1996 in unserem Bürgerverein Gostenhof - Kleinweidenmühle - Muggenhof und Doos Nürnberg e.V. ein. Er war seit vielen Jahren für die Förderung des Zusammenlebens unterschiedlicher Kulturen aktiv und engagierte sich auch für die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene.

Folgendes ehrenamtliches Engagement ist hervorzuheben:

- Mitglied im Leitungsteam der Hörervertretung des Bildungszentrums.
- Mitarbeit im spanischen Schüler-Eltern-Verein "Asociacion de Padres de Alumnos e.V."
- Mitglied im Verein "Ceclam e.V.", der den deutsch-spanischen Sprachtausch fördert und über Lateinamerika informiert.
- Als aktives Mitglied der Nicaragua-Gruppe der evangelisch-lutherischen Kirche förderte er Reisen zwischen den evangelischen Gemeinden in Nürnberg und Nicaragua.
- Aktive Unterstützung gemeinnütziger Projekte in Managua.
- Gründungs- des Vereins der Städtepartnerschaft Cordoba-Nürnberg "Conoris e.V."
- Engagierte Mitarbeit im Vorstand des Diakonievereins Seeleinsbühl-Leyh.



- Zudem war Peter Dickopp ein hochgeschätztes und unermüdliches Mitglied des Helferkreises der Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen in der Solgerstraße 21.

2017 verlieh die Stadt Nürnberg ihm die Bürgermedaille als Anerkennung für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement. Die Bürgermedaille ist die zweithöchste Auszeichnung der Stadt.

Wir werden Peters menschliches und zugewandtes Wesen vermissen und behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

OSTERIA - ENOTECA



LA VINERIA

dal 2000

Austraße 102 • 90429 Nürnberg

Tel. 0911 2878286

Dienstag - Samstag ab 18:30 Uhr    Mittags Di - Mi - Do ab 11:30 - 13 Uhr



**WIR KENNEN SIE ALLE**

**SEAT-PARTNER SEIT ÜBER 30 JAHREN**



**Seat Partner seit über 30 Jahren - Und das aus Überzeugung**

Der älteste Seat-Partner im Raum Nürnberg, Fürth und Erlangen. Seit 1984 sind wir fest mit der Marke Seat verbunden. Gerne kümmern wir uns auch um Ihren Seat. Wir freuen uns auf Sie. Ihre Familie Beceiro

**Autohaus BEMA GmbH**

Muggenhofer Straße 172, 90429 Nürnberg

Telefon 0911 615550, Telefax 0911 6588061

info@bema-auto.de, www.bema-auto.de

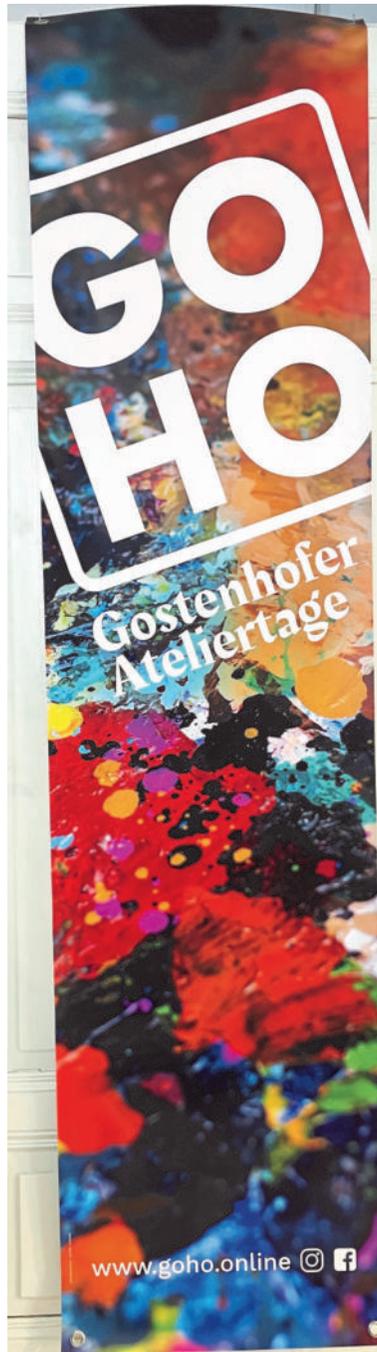
## 25 Jahre GOHO Gostenhofer Ateliertage

*Autorinnen: Inge Klier und Rita Kriege*

Zum Monatswechsel September/Oktober 2023 fand zum 14. Mal die Gostenhofer Kunstbiennale GOHO statt – seit 25 Jahren unkuratiert, frisch und frei und ganz nebenbei die beliebteste Kunstschau in Nürnberg. Nach wie vor wird die Veranstaltung von einem Trägerverein in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden KünstlerInnen organisiert und veranstaltet.

Dem Ruf, bei der Jubiläumsveranstaltung teilzunehmen, folgten so viele Kunstschaffende wie nie zuvor zeigten ihre Arbeiten aus den unterschiedlichsten Kunstsparten und machten Gostenhof mit einzelnen und gemeinschaftlichen Aktionen für ein Wochenende zu einer einzigen riesengroßen Flaniermeile in Sachen Kunst und Kultur. Das Tüpfelchen auf dem i waren zahlreiche flankierende Veranstaltungen in den Ateliers und ein friedliches, buntes Fest auf dem Jamnitzer Platz unter dem schönen Titel GO! jam.

Nach einem Vierteljahrhundert sei ein kleiner Rückblick zu den Anfängen der GOHO gestattet: Damals fanden sich eine Handvoll Künstler und Künstlerinnen zusammen und beschlossen, in Eigenregie eine gemeinschaftliche, offene Kunstschau ins Leben zu rufen und interessiertes, wenn nicht gar kauffreudiges Publi-



kum in ihre Ateliers im damals noch etwas wilderen Gostenhof zu locken. Über die Jahre wuchs die Veranstaltung zu einem in der Stadt und überregional bekannten Format und jahrelang trat das Nachbarschaftshaus als starker, unterstützender Partner auf. Seit 2019 übernimmt den größten Teil der Organisationsaufgaben der gemeinnützige Trägerverein GOHO e.V.. Niemand hätte damals geahnt, dass die GOHO noch nach 25 Jahren der absolute Publikumsrenner sind und letztendlich sogar zum Namensgeber unseres Stadtteils wurden. Während Kunst und Kultur inzwischen als Motor von vielen Immobilien- und Stadtentwicklern vermarktet wird, haben gostenhofer KünstlerInnen mit der GOHO seit Jahrzehnten Entwicklungsarbeit geleistet und gelebt.

Zum 25-Jährigen sollte das Erreichte und Gewachsene erhalten, fortgesetzt und weiterentwickelt, die Vielfalt des künstlerischen Lebens im Stadtteil Gostenhof dargestellt und zugänglich gemacht werden. Wo bei die Gemeindegrenzen wie eh und je nicht allzu päpstlich betrachtet werden. Spartenübergreifende, neue Veranstaltungsformate entstanden bereits seit 2019: ARTvent, Upcycling Wettbewerb und Kunstangebote im öffentlichen Raum zur GOHO.

2023 war hinsichtlich der Aktivitäten zur GOHO ein Jahr der Superlative. Etwa 135 Kunstschaffende (davon 71 neu) an 54 Orten in und um Gostenhof, davon 19 neue Orte, und, was die VeranstalterInnen ganz besonders glücklich machte, eine große Zahl jüngerer TeilnehmerInnen, brachten

neue Impulse ins altbekannte Format. Ohne finanzielle Unterstützung, Sponsoren und zahlreiche ehrenamtliche HelferInnen wäre eine kulturelle und künstlerische Veranstaltung dieser Größenordnung undenkbar.

Am Freitag fand in der Aula des Nachbarschaftshauses die Eröffnungsfeier statt, mit einer flotten Antrittsrede der neuen Vorständin Yvonne Payvar Pour und heißen Beats der DJane Mina Loko.

Am Samstag startete am Jamnitzerplatz die Jubiläumsveranstaltung GO!jam mit einem Konzert von Gymmick, der eigene und Songs von Ton, Steine, Scherben mitbrachte, die »Schwarze Katze« steuerte Leckeres aus der Volksküche bei, »L'italiano« versorgte die Gäste mit Pizza to go, es gab Kinderprogramm, eine Open Air Galerie unter den begrünten Metallarkaden und am Samstagabend machte eine Silent Disco (nbgrooves) mit zwei DJs den Platz zur friedlichen Party statt zum Reiz- und Brennpunkt. Geht doch! Desweiteren gab es auf der offenen Bühne Poetry Slam, Impro-Theater und Music Jam (Global Art e.V.), einen Auftritt der Daf-Trommel-

Frauengruppe, eine Lesung der offenen Schreibwerkstatt vom Straßenkreuzer, einen Graffiti-Workshop und äthiopische Shengo Kaffezeremonie.

Um nur ein paar weitere größere Veranstaltungsorte zu nennen, die sich jeweils ein stolzes Programm einfallen ließen: Das Quellkollektiv e.V. Heizhaus am Quelleturm, die Ukraine Galerie mit Lesung und Performance »unbeugsames Cherson« in der Tanzwerkstatt, Ausstellung und Mitmach-Aktionen des GOKultur e.V. und die Ausstellung der Gesellschaft für KulturRaumGewinnung e.V., die unter dem Motto „»Unser Haus« ein komplettes, leerstehendes Hinterhaus in der Adam-Klein-Straße mit Kunst bespielte und inszenierte.

Das Publikum strömte in Scharen herbei, trat in den offenen Diskurs mit den Kunstschaffenden, und tatsächlich wechselten auch einige Werke den Besitzer oder die Besitzerin – eine existenziell wichtige Kleinigkeit für alle Teilnehmenden.



Bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit:

**Maximilian Apotheke**

direkt an der U-Bahn "Maximilianstrasse"

MAXIMILIAN  
APOTHEKE

**Ludwigs Apotheke**

direkt an der U-Bahn "Gostenhof"



Ihre Apotheken im Nürnberger Westen!

Raumausstattung

**augustin**

Partner für die Wohnung

GARDINEN • BODENBELÄGE • FALTROLLOS • JALOUSIEN  
SONNENSCHUTZ • LAMELLENANLAGEN • TAPETEN • ROLLOS

beraten

ausmessen

nähen

liefern

montieren

Raumausstatter  
Handwerk



**Meisterbetrieb**

**Fürther Straße 36, 90429 Nürnberg**

**Telefon 26 38 88, Fax 26 38 45**

*Sie oder Ihre Angehörigen  
sind pflegebedürftig?*



## **Ambulanter Pflegedienst**

**Bleichstraße 22a  
90429 Nürnberg**

**Tel.: 0911 27 42 32-70**

**Fax: 0911 27 42 32-72**

**E-Mail: [info@pflegedienst-karin-und-egon.de](mailto:info@pflegedienst-karin-und-egon.de)**

**Internet: [www.pflege-karin-und-egon.de](http://www.pflege-karin-und-egon.de)**

**Unser Büro ist für Sie  
Montag - Freitag 08.00 - 14.00 Uhr  
geöffnet.**

***Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!  
Wir freuen uns auf Sie.***

## Ein fröhliches Sommerfest im Zeichen von Gemeinschaft und Kreativität.

Am 6. August wurde das Sommerfest unseres Bürgervereins wegen des unbeständigen Wetters zum Indoor-Event. Rund 200 Menschen jeden Alters gesellten sich in das geräumige moderne Foyer der Kulturwerkstatt auf AEG, um gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag zu erleben. Die Kinder widmeten sich verschiedenen Aktivitäten und sammelten fleißig Bonus-Kärtchen, die sie am Geschenkstand einlösen durften.

Unsere Vorstandsmitglieder stellten auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine, das sowohl die kreativen als auch die spielerischen Talente der jungen Gäste ansprach. Der Gostenhofer Künstler Peter Klawonn betreute den kreativen Nachwuchs, der seiner Fantasie mit viel Farbe freien Lauf ließ und weißes Papier in bunte Kunstwerke verwandelte. Die Kinder saßen friedlich beieinander, während sie versunken ihre Gemälde schufen. Neben der Malstation fand das Falten von kleinen Geschenk Taschen regen Anklang.

Und unter der fachkundigen Anleitung unseres Vorstandsvorsitzenden konnten die Kids kleine Figuren von Formstäben absägen. Es war faszinierend zu beobachten, wie beharrlich die Jungs und Mädchen die Holzstücke sägten, um sie schließlich uns und ihren Eltern voller Stolz zu präsentieren.

Ein weiteres Angebot war das Kartoffellaufen, in dem unsere kleinen Gäste ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten, wie auch bei einem Gemeinschaftsspiel, in dem eine Gruppe versucht, mit dem Schwungtuch die in die Luft geschleuderten Bälle wieder aufzufangen.

Für diejenigen, die sich in anderer Weise unterhalten lassen wollten, hatte der Bürgerverein zwei musizierende Geschichtenerzähler engagiert. Mit seiner mitreißenden Art zog das Duo „Spunk“ auch dieses Jahr wieder Klein und Groß in seinen Bann.

Nicht nur die Kinder hatten Spaß. Auch die Erwachsenen, so schien es, genossen die gute Stimmung und das bunte Festprogramm an jenem regenreichen, windigen Sonntagnachmittag. Das schlechte Wetter konnte unserem Fest nichts anhaben, im Gegenteil: es hatte nicht nur das Improvisationstalent und die Kreativität der OrganisatorInnen herausgefordert, sondern auch der kleinen Gäste. Der Nachmittag zeigte, dass es Kinder glücklich macht, wenn sie gestalterisch tätig sein können. Es braucht nicht viel mehr, als Farben und Papier, Holz und Säge und etwas Anleitung.

Der Vorstand des Bürgervereins bedankt sich bei der Kulturwerkstatt und all ihren MitarbeiterInnen für die wie immer tolle Kooperation, wie auch bei der Tellerrand Gastro, die anlässlich unseres Sommerfests öffnete. Wir freuen uns über die Spenden, die dem Bürgerverein an diesem Nachmittag zugute kamen. Zudem begrüßen wir neue Mitglieder, die unser Verein unter den jungen Familien gewinnen konnte. Nach dieser gelungenen Veranstaltung wollen wir auch im nächsten Jahr wieder ein Familienfest für die Daheimgebliebenen ausrichten.

*Autorin: Elke Janoff*



## Knock-Out für den Gostenhofer Wochenmarkt?

*Autor: Herbert Mundschau*

Alle Gostenhofer, die es geschätzt haben, an Donnerstagen qualitativ hochwertige Fleisch- und Wurstprodukte, Gemüse und Brot, nicht zu vergessen auch Blumen und anderes auf dem Markt an der Dreieinigkeitskirche zu kaufen, sehen seit dem ersten Oktober dort nur noch, dass sie nichts sehen. Was sich schon seit längerem abzeichnete, hat die städtische Dienststelle Nürnberger Märkte in dürren (*wie passend...*) Worten bestätigt:

Wir vom Bürgerverein nutzen diese Gelegenheit auch ungefragt gerne nur mal so zur hintergründigen Information:

Die Dienststelle Nürnberger Märkte ist im Geschäftsbereich des Wirtschafts- und Wissenschaftsreferats angesiedelt.

*Wirtschaft hätten wir vielleicht erraten, Wissenschaft wundert an der Stelle, aber da wird sich schon jemand was gedacht haben.*

Zu ihren Aufgaben gehören neben der Organisation der Märkte u.a. Genehmigungen nach dem Grundstückverkehrsgesetz und das Kümern um Feldgeschworenenangelegenheiten.

*Was ganz schön kompliziert klingt, aber wer befürchtet, es könnte der Wiederbelebung des Gostenhofer Marktes irgendwie im Weg stehen, der saugt förmlich die tröstenden Worte aus dem Leitbild der Dienststelle auf:*

- ... und leisten einen wichtigen Beitrag zur Nahversorgung und Daseinsvorsorge.

- ... Märkte stehen für Tradition, Stadtkultur... sind Visitenkarten für die Stadt, sowohl im In- als auch im Ausland.

- Entscheidungen werden unter Berücksichtigung des rechtlichen Rahmens, sowie der Aspekte Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Arbeitssicherheit getroffen.

Neben einer Vielzahl von Anbietern ist uns auch die Angebotsvielfalt auf unseren Märkten sehr wichtig. Marco von Dobschütz-Dietl, Leiter der Nürnberger Märkte, unterstreicht das noch: „Unsere Märkte sind Orte der Begegnung und des Austauschs. „Nürnberger Märkte – wir treffen uns“ ist nicht nur ein Slogan, sondern unsere Philosophie. Erhalt und behutsame Weiterentwicklung aller unserer Märkte sind uns besonders wichtig.“

*Da steht einiges drin, das den Gostenhofern auch sehr wichtig ist. „Hope it helps“, sagt der Amerikaner. Und wir hoffen auch, dass es hilft...*

Und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit den altbekannten Marktbetreibern, die unter anderem auch aus familiären und/oder gesundheitlichen Gründen einen ungewollten Zwischenstopp einlegen mussten. Nicht vergessen: Gostenhof zählt auf Sie!



### Wir machen Pause!

Der Wochenmarkt Gostenhof wird ab dem 01.10.2023 vorübergehend pausieren. Der Grund für die Pause sind die Bauarbeiten an der Dreieinigkeitskirche, die sich leider verzögern und mindestens noch ein halbes Jahr andauern werden. Sobald die Bauarbeiten an der Kirche abgeschlossen sind, möchten wir den Wochenmarkt im nächsten Frühjahr gerne wieder aufleben lassen. Weitere Informationen erhalten Sie zeitnah.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## Traditionsmetzger schließt

Autorin: Helga Wolf

Mit der Schließung der Metzgerei Dürsch verliert Gostenhof ein weiteres Mal ein alteingesessenes und beliebtes Traditionsgeschäft. Über ein halbes Jahrhundert verwöhnte uns Metzgerei Dürsch mit hausgemachten Fleischerei- und Wurstspezialitäten. Wer nach köstlichen Bratwürsten suchte, wurde hier fündig. Auch für ihre Stadtwurst und ihren Fleischsalat war die Metzgerei Dürsch weit bekannt. Vermissen werden wir vor allem auch die gute Seele des Ladens, Frau Gisela Bauer. In den Genuss der Fleisch- und Wurstwaren können wir nun nur noch kommen, wenn wir uns in Gostenhofer Lokalitäten treffen. Auf geht's also zum Beispiel in die Schanze!



**Ihre Einkommensteuererklärung ist unser Job!**

**Petya Akirmak**  
Beratungsstellenleiterin  
Steuerfachangestellte  
Steinbühler Str. 32  
90443 Nürnberg - Steinbühl  
Mobil: (01578) 5115029  
Bei Bedarf Hausbesuch

Wir beraten Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

**AKTUELL**  
Lohnsteuerhilfeverein e.V.  
[www.akirmak.aktuell-verein.de](http://www.akirmak.aktuell-verein.de)

## LAGER ZU VERMIETEN

Im 1. Stock eines Mehrfamilienhauses in der Eberhardshofstr.

9 qm (6+3, durch Türe verbunden)

Wasser, Strom, Toilette, großes Südfenster, trocken. Keine Heizung!

Nicht geeignet als Werkstatt oder zu Wohnzwecken

70 € / Monat zzgl. Strom nach Verbrauch  
keine weiteren Nebenkosten

[post@heimerl-immobilien.de](mailto:post@heimerl-immobilien.de)

# Ein Prosit auf das Älter werden Der Goldene Herbst im Vitalis



Tel. 0911-3202-0  
[www.wohnstift-vitalis.de](http://www.wohnstift-vitalis.de)

Erlebniswohnstift Vitalis  
Fahrradstraße 19 - 90429 Nürnberg

## Der Goldene Herbst im Aromalis-Restaurant

*Text: Wohnstift-Vitalis GmbH*

Da ist der Park am Heineckeplatz, die Schrebergärten des Fuchslochs und eine Baumallee führt zum Wiesengrund an der Pegnitz. Erholungsort für die Nürnberger.

Um die Ecke ist die Fahrradstraße 19. Und hier kennt jeder das Erlebniswohnstift Vitalis, für „im Herzen junggebliebene Senioren“. Mit 135 modernen 1-, 2- und 3-Zimmer-Appartements bietet es ein neues Zuhause. Der Paradiesgarten lädt zum Entspannen ein. Ein Aufenthalt im Gesundheitszentrum mit seinen über 50 verschiedenen Therapiemöglichkeiten ist für die meisten Vitalis-Bewohner der gesunde Start in den Tag. Der hauseigenen Pflegedienst DEWIG umsorgt die Bewohner im eigenen Appartement. Der Friseursalon Shirana & die Praxis für Physiotherapie Enzner sowie ein kleiner Supermarkt befinden sich im Erdgeschoss.

Die Muggenhofer blicken gerne in die großen, hell erleuchteten Fenster des AROMALIS-Restaurants in der Fahrradstraße, denn das AROMALIS-Team lässt sich immer eine besondere Dekoration einfallen. Das AROMALIS-Restaurant bietet ein Frühstücksbuffett, ein 3-Gänge-Mittagsmenü und Nachmittagskaffee an. Hinzu kommen besondere Galamenüs. Für Oktober hat die Vitalis-Küche ein BIERMENÜ kreiert. Die Gäste erwartet als Vorspeise Biergartenschmankerl: eine cremige Pfifferlingssuppe, hausgemachter Obazda und Radi mit Laugengebäck. Als Hauptspeise wird ein Spanferkelbraten mit Bier-Zwiebel-Sauce und Kartoffel-Semmelknödel serviert. Zum süßen Abschluss gibt es einen Kürbis-Käsekuchen mit Apfel-Rosinen-Ragout

und Walnusseis. Zu einem guten Essen gehört natürlich auch die entsprechende Getränkebegleitung. Im Wohnstift Vitalis ist es der Altenpfleger Matthias, welcher die Bierempfehlungen für die Bewohner vorbereitet hat. Bald ist es soweit und an den wunderschön gedeckten Tischen, servieren Erlebnisbedienungen im Dirndl & Lederhose das BIERMENÜ – so wird herzhaft geschlemmt im AROMALIS-Restaurant in der Fahrradstraße.

Falls Ihnen, lieber Leser, jetzt schon das Wasser im Munde zusammenläuft, haben wir leider eine schlechte Nachricht: das AROMALIS-Restaurant ist NUR für Vitalis-Bewohner! Aber die gute Nachricht ist, Sie sind herzlich eingeladen, sich bei einer Führung durch das Wohnstift Vitalis einen Einblick zu verschaffen. Besichtigungstermine sind möglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 16 Uhr. Telefonische Anmeldung ist notwendig unter der Nummer 0911/32020.

Ein Prosit auf das Älter werden – genießen Sie Ihr Leben im Wohnstift Vitalis

## **„2. Internationaler Stadtkanal-Kongress“ am 22. und 23.09.2023 in der Kulturwerkstatt Auf A.E.G.**

Der Verein „Nürnberg-Fürther-Stadtkanal“ lud am 22. und 23. September zu seinem zweiten Internationalen Kongress in die Nürnberger Kulturwerkstatt Auf A.E.G.

Nach einem spielerischen Workshop zur Einstimmung am Vorabend inspirierten am Samstag sieben Vorträge die mehr als 120 BesucherInnen des Kongresses.

Allen voran berichtete live aus Seoul/Südkorea zugeschaltet der ehemalige CEO der Seouler Stadtplanungsgesellschaft Prof. Dr. Gyeng Chul Kim vom nicht ganz einfachen Rückbau der mehrstöckigen Stadtautobahn und der Freilegung des Flusses Cheonggyecheon zwischen 2003 und 2005. Dr. Kim hob besonders die positiven Effekte des neu gewonnenen Erholungsgebietes auf die städtische Wirtschaft, die allgemeine Lebensqualität und den Tourismus hervor.

Lokalmatadorin Brigitte Sesselmann vom BauLust e.V. verwies in ihrem Beitrag auf die Notwendigkeit von nachhaltigem Umbau, der nicht einfach nur ein „grün gestrichener Neubau“ sein darf.

Für den Nürnberg-Fürther-Stadtkanal e.V. erklärte Architekt Jochen Stein anschaulich den vom Verein entwickelten Plan für Rück- und Umbau des Frankenschnellwegs. Schon mit wenigen Mitteln lasse sich eine kreative Umnutzung des Frankenschnellwegs realisieren („Stunde Null“). Dessen Umwandlung in eine Kanallandschaft bietet eine Exit-Strategie für den immer obsoleter werdenden kreuzungsfreien Ausbau und könnte im Rahmen einer Internationalen Bauausstellung durchgeführt werden.

Einen eigenen Ansatz verfolgt Michael Niqué mit dem Urban Lab. Dieses bietet einen Ermöglichungsraum für partizipative Stadtentwicklung und erkundet mit dem Projekt „Was wäre wenn...?“ gemeinsam mit der Stadtgesellschaft, wie Nürnberg einer fiktiven Hitzekatastrophe im Jahr 2035 begegnen könnte.

Johannes Rupp vom Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung in Berlin stellte Zukunftsbilder als Instrument zur nachhaltigen Gestaltung von grünen, klimaresilienten Quartieren vor. Exemplarische Zukunftsvisionen für verschiedene Quartierstypen wurden in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern und Bürgerinnen entwickelt.

Eindrucksvoll erläuterte Prof. Janez Koželj die entscheidende Rolle der Stadtplanung als integrierende Disziplin beim Umbau der Innenstadt von Ljubljana in eine autofreie Zone. Die Neugestaltung der öffentlichen Räume diene als Katalysator für die Erneuerung und Regeneration des historischen Stadtzentrums.

Vorreiterin in Deutschland für eine geglückte städtebauliche Transformation ist die Stadt Leipzig mit der Renaturierung und Erweiterung des Karl-Heine-Kanals. Die für diesen Prozess verantwortliche Stadtplanerin Angela Zábojník führte mitreißend durch die Abläufe und Herausforderungen, die erfolgreich gemeistert wurden und der Metropole nicht nur Wohn- und Erholungsraum, sondern auch neue Wirtschaftsräume erschlossen.

In einer abschließenden Diskussionsrunde tauschten sich Verena Osgyan (Die Grünen), Michael Ziegler (SPD), Stephan Mitesser (ÖDP) und Ernesto Buholzer-Sepúlveda (politbande) bezüglich der Machbarkeit und Notwendigkeit eines Stadtkanals für das Nürnberger Stadtklima aus.

Mit diesem Kongress zeigte der Nürnberg-Fürther Stadtkanalverein, dass echter Wandel möglich ist, selbst in einer Megacity wie Seoul! Auch wenn die Widerstände

anfangs enorm sein mögen, können zuletzt alle profitieren, sowohl die Umwelt und die Stadtgesellschaft als auch die Wirtschaft. Ahoi!

Nürnberg-Fürther-Stadtkanal e.V.



## Hört die Stimmen der Frauen!

Stickereien aus Afghanistan 2005 - 2023

*Autorin: Gaby Franger*

Eine Ausstellung von Frauen in der Einen Welt Nürnberg in Zusammenarbeit mit Guldusi, Freiburg vom 6. Oktober bis 31. Dezember 2023 im Nachbarschaftshaus Großer Saal

Ein Taliban schlägt die Frau, weil ihr Tshadri vorne zu kurz sei.

Feroza\*, Laghmani 2023 © Frauen in der Einen Welt, e.V.

Seit Jahrzehnten leiden die Menschen in Afghanistan unter Hunger, Krieg und Terror. Mit der Machtergreifung der Taliban im August 2021 hat sich die Situation insbesondere für Frauen und Mädchen, deren grundlegende Menschenrechte immer mehr eingeschränkt werden, noch einmal dramatisch verschärft.

Die Ausstellung zeigt eindrückliche kleine Stickbilder afghanischer Frauen aus Dörfern in der Region Laghmani. Es sind Waffen der verschiedenen Kriegsparteien und Szenen aus dem Krieg. Es wird Anklage erhoben gegen Landminen, brennende Schulen und Gewalt gegen Frauen. Worüber sie nicht sprechen können, erzählen die Frauen mit kunstvollen kleinen Stichen. Sie haben diese Szenen nur ganz vereinzelt eingefügt in ihre Sticktücher, die vor allem bunte Bildchen mit Motiven wie Blumen, Vögel oder Szenen aus dem Dorfleben für den Verkauf in Europa zeigen.

Alle Stickereien stammen aus dem Programm Guldusi, initiiert von Pascale Goldenberg. Es greift alte Sticktraditionen auf und ermöglicht Frauen und Mädchen mit ih-

ren Arbeiten ein Einkommen für ihre Familien zu erwirtschaften. Die Stickereien – meist im Format von 8x8 cm großen Quadraten sind für viele Textilkünstlerinnen in Europa Inspiration für neue Kreationen, die zwei Welten verbinden möchten.

Am **2. Dezember von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr** findet das **Frauencafe** in der Ausstellung mit Akteurinnen des Vereins „frauenindereinenwelt e.V.“ statt. Wir berichten über die langjährige Arbeit des Vereins und das Museum Frauenkultur Regional-International in Burgfarrnbach.

Auch Führungen sind nach Absprache möglich.

<mailto:info@frauenindereinenwelt.de>

Informationen zum Programm Guldusi:

<https://www.guldusi.com/stickprojekte.html>



**Brotausgabe für ältere Menschen**  
**Neues Angebot für Senior\*innen**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor einem halben Jahr hat das Seniorennetzwerk Eberhardshof /Muggenhof /Gostenhof die Aktion „Brotausgabe für ältere Menschen“ ins Leben gerufen. In Kooperation mit der Bäckerei Konditorei Döllner, Gemüse Böcklein und der Beck-Filiale in der Fürther Str. 212 öffnen die ehrenamtlichen Helfer des Seniorennetzwerkes jeden Mittwoch um 11 Uhr die Türen des Quartiersbüros Weststadt für die älteren Anwohner des Quartiers, um kostenlos großzügig gespendetes Brot und Gebäck vom Vortag zu verteilen.

Die Aktion startete mit gerade mal 10 Senior\*innen, die sich für das Projekt interessierten. In der Zwischenzeit hat sich die Anzahl der Besucher verdreifacht, bis zu 30 Personen kommen zur wöchentlichen Brotausgabe. Oft wird auch eine Kleinigkeit für den nicht mehr so mobilen Nachbarn mitgenommen. Es geht darum, den sozialen Gedanken mit dem nachhaltigen zu verbinden. Es kann jeder ältere Anwohner aus dem Stadtteil kommen, unab-



hängig von der finanziellen Lage. Spezielle Ausweise oder Berechtigungen sind nicht erforderlich. Viele Besucher möchten der Verschwendung der Lebensmittel entgegenwirken und unterstützen aus diesem Grund das Projekt.

Eine der Herausforderungen bei diesem Projekt ist, die Ungewissheit über die Menge der Brotspende, die am Mittwoch morgens geliefert wird. An manchen Tagen kommt eine große Menge an, so dass übrig gebliebene Ware weiter gespendet wird. Ein anderes Mal fällt die Spende nicht so üppig aus. Den ehrenamtlichen Helfer gelingt es trotzdem, die Backware gerecht unter allen Besuchern zu verteilen. Die Senior\*innen zeigen großes Verständnis dafür und sind froh über das Angebot im Stadtteil.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch vorbei und bringen Sie bitte Ihre eigene Tasche mit.

Termine: jeden Mittwoch (außer Feiertage)  
 von 11.00 bis 11.30 Uhr

Ort: Quartiersbüro Weststadt,  
 Fürther Str. 194

Veranstalter: Seniorennetzwerk Eberhardshof/ Muggenhof/ Gostenhof

Text und Foto: Alice Miller

**Infokasten zum Seniorennetzwerk:** Haben Sie Interesse weitere Angebote des Seniorennetzwerkes Eberhardshof / Muggenhof / Gostenhof kennenzulernen? Oder haben Sie Lust sich ehrenamtlich einzubringen? Dann kontaktieren Sie mich gerne. Information und Beratung - in der Sprechstunde, jeden Dienstag, 9 – 12 Uhr (Voranmeldung erforderlich) im Quartiersbüro Weststadt (Fürther Str. 194), telefonisch unter 0911 30003-119 oder per E-Mail an [seniorennetzwerk.west@diakoneo.de](mailto:seniorennetzwerk.west@diakoneo.de) Die Beratung ist kostenlos, unabhängig und trägerübergreifend.

## Da gehen wir hin!

### Memorium Nürnberger Prozesse und Saal 600

Öffentliche Führung jeden Samstag, 11 Uhr und jeden Sonntag, 14 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter  
Tel. (0911) 231 - 28 614 oder [memorium@stadt.nuernberg.de](mailto:memorium@stadt.nuernberg.de)

### Nicolaus-Copernicus-Planetarium der Stadt Nürnberg

fast täglich sehens- und hörensweite Veranstaltungen. Astronomie, Wissenschaft und Kultur für Jung und Alt –  
Neu im Programm: *Major Tom* und *Captain Schnupp*, mit *Voyager zur Unendlichen Reise* oder mit *Ziel Zukunft von Jetzt zu Unendlichkeit* und - auch neu - die Jubiläumsshow *The Dark Side of the Moon!*  
Spielplan, Reservierungen und Tickets unter [www.planetarium.nuernberg.de](http://www.planetarium.nuernberg.de)

### Straßenkreuzer uni – Bildung für Alle

alle Veranstaltungen sind kostenlos – Anmeldung erwünscht! 0911 217593-0 / [uni@straßenkreuzer.info](mailto:uni@straßenkreuzer.info)  
hier eine kleine Auswahl

**07.12.23: 14:30 bis 16:00 Uhr** [Das Haus des Spiels Egidienplatz](#) lädt zum Entdecken und Spaßhaben ein

**15.12.23: 15:00 bis 16:00 Uhr** [im Haus Großweidenmühle](#) – Einfach mal abschalten – Workshop Entspannen

### Führungen durch „Geschichte für alle e.V.“

Termine und Tickets online oder im Henkerhaus am Trödelmarkt [www.geschichte-fuer-alle.de](http://www.geschichte-fuer-alle.de)  
Stadtführungen, die faszinierende Einblicke in die Vergangenheit zu ermöglichen.

**Neu und interessant:** Blickwinkeltouren - Geschichtsvermittlung in 3D - Historische Orte virtuell erleben

### Lesungen und Lieder mit Herbert Mundschau

**03.12.23: 14:00 Uhr** [Galerie LeonART Leopoldstraße 24 Nürnberg](#),  
Herbert Mundschau liest, musikalisch begleitet von Miller the Killer

**06.02.24: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr** [Pfarrsaal St. Georg Bierweg 34 Nürnberg](#)  
Kurzweilige, satirische, schwarzhumorige Kurzgeschichten von Herbert Mundschau. Dazu gibt's bewährt gute  
Songs aus den Sechzigern und Siebzigern mit dem legendären Vollblutmusiker Ernst Schultz.

**13.02.24: 17:30 Uhr** [Cafe`Bar Stille Wasser Zerzabelshofer Hauptstraße 18 Nürnberg](#),  
Autorenlesung Herbert Mundschau „Polizeiball“

**01.03.24: 22:00 Uhr** [Songs & Poetry Schauspielhaus Nürnberg 3. Etage](#)  
Shortstories Herbert Mundschau.

**Kulturwerkstatt Auf AEG** Fürther Straße 244d

Alle Termine und Veranstaltungen unter [www.kultuwerkstatt-auf-aeg.de](http://www.kultuwerkstatt-auf-aeg.de)

Musik – Theater – Comedy - Tanzen – offener Spiel- und Kartentreff - Kneipenquiz – Kindertheater - KinderUni – Gerda kocht - Kleidertausch und und und ...

## Theater und Bühnen

**Alle Veranstaltungen für Kinder – Termine und Orte unter**

[www.nuernberg.de/internet/kuf\\_kultur/kinder\\_veranstaltungen](http://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kinder_veranstaltungen),

**Theater Rootslöffel – das Kindertheater** in der Troststraße 6 - Spielplan [www.rootsloeffel.de](http://www.rootsloeffel.de)

Neu: „Der Mann, der schwimmen konnte“ ab 5 Jahre

**Theater Mumpfitz im Kachelbau** Michael-Ende-Straße - Spielplan [www.theater-mumpfitz.de/spielplan](http://www.theater-mumpfitz.de/spielplan),

Neu: Jazz für Räuber oder „Gretels großer Auftritt“ mit dem JazzPuppet Universe - Und vieles mehr!

**krowis Puppenbühne** Kernstraße 40 - verzaubern mit selbstverfassten Märchen und Geschichten informieren und buchen unter [www.krowis.de](http://www.krowis.de),

**Theater Salz+Pfeffer** Frauentorgraben 73 für Kinder und Erwachsene [www.salzundpfeffer-theater.de](http://www.salzundpfeffer-theater.de), beginnt mit dem „Regenbogenfisch“ für die Kinder und „Shakespeare“ für die Großen

**Stadtbibliothek Gostenhof Fürther Str. 77** [www.nuernberg.de/internet/stadtbibliothek](http://www.nuernberg.de/internet/stadtbibliothek), *Bilderbuchkino und Basteln* - Eintritt frei - Anmeldung Tel. 231-2104 [stb-gostenhof@stadt.nuernberg.de](mailto:stb-gostenhof@stadt.nuernberg.de),

**17.11.23: 15:00 – 16:00 Uhr** zum bundesweiten Vorlesetag „eine Geschichte“ für Kinder ab 5 Jahren

**14.12.23: 14:00 – 16:00 Uhr** „In der Weihnachtshöhle ist noch Platz“ für Kinder ab 3 Jahren

**Gostner Hoftheater & Loft Theater und Kneipe** Austraße 70, 90429 Nürnberg

Spielplan des **GOSTNER** und Info unter [www.gostner.de](http://www.gostner.de)

**Premieren** – ab **9.11.** - Der Schimmelreiter, Th. Storm - **11.1.** Totentanz , A. Stindberg

**Wiederaufnahmen** – ab **6.12.** - und alle Tiere rufen .... - **20.12.** How to date a Feminist

**26. 12.: 20:00 Uhr** im Hubertussaal Gastspiel mit Jazz und Swing

[Hilde Pohl Trio & Rebecca Martin](#) White Christmas in New York

**Jeden Dienstag** ist die Theaterkneipe **Loft** außerdem ein Abenteuerspielplatz für Jazz, Suppkultur, Gymmik, Seifenoper, Songwriter und weitere Spielformen. Dazu gibt's jeweils zu den Eigenproduktionen ein spezielles Begleitprogramm. Also: Wieder ein feines tolles vielseitiges Programm für Jede und Jeden!!

**Veranstaltungen im Nachbarschaftshaus Gostenhof** Adam-Klein-Straße 6 unter  
[https://www.nuernberg.de/internet/nh\\_gostenhof/veranstaltungen.html](https://www.nuernberg.de/internet/nh_gostenhof/veranstaltungen.html)

**Gostenhofer Adventszauber - der Adventsmarkt ist wieder am Start!**

**23.11. - 31.12.23** - der Kirchenplatz vor der Dreieinigkeitskirche verwandelt sich wieder in den **GOHO HOHO!**  
Di,Mi,So von 12-21 Uhr und Do,Fr,Sa vpm 12-23 Uhr

**Am 21.12. von 19 - 19:30 Uhr** spielt der Posaunenchor des CVJM auf dem Markt

**Weihnachtfeier des Bürgervereins**

**07.12.23 – ab 19:00 Uhr** im Saalbau West in der Wandererstr. 47

Jede und Jeder ist herzlich dazu eingeladen! Bitte melden Sie sich an unter [vorstand@bv-goho.de](mailto:vorstand@bv-goho.de)

Und immer am **letzten Dienstag im Monat ist Stammtisch mit dem Bürgerverein**

- geselliges Beisammensein und Austausch unter dem Motto – *Lasst uns darüber reden!*
- Jede und Jeder ist herzlich dazu eingeladen. Wann und Wo wir uns jeweils treffen, erfährt man per Rundmail oder unter [www.bv-goho.de](http://www.bv-goho.de).

Bei Interesse melden Sie sich bei uns an [redaktion@bv-goho.de](mailto:redaktion@bv-goho.de) oder [vorstand@bv-goho.de](mailto:vorstand@bv-goho.de)

## Friedhöfe St. Johannis und St. Rochus

Grabstellen in historischer Umgebung mit besonderem Charakter

### Evang.-Luth. Friedhofsverwaltung

Johannisstraße 55, 90419 Nürnberg, Telefon: 0911/33 05 16

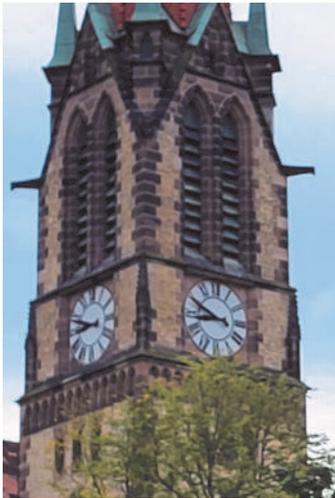
Email: [friedhof@st-johannis-nuernberg.de](mailto:friedhof@st-johannis-nuernberg.de)

[www.st-johannisfriedhof-nuernberg.de](http://www.st-johannisfriedhof-nuernberg.de)



## Dreieinigkeitskirche Status Umbau zur Kulturkirche

Während die Umbaumaßnahmen in und um die Dreieinigkeitskirche weitgehend planmäßig vonstatten gehen, haben sich Mitglieder des Fördervereins „Kultur und Kommunikation in Dreieinigkeits e.V.“ im September getroffen und zunächst über ihre Erwartungen und Hoffnungen ausgetauscht.



Die Kulturkirche mit dem Förderverein sollte ein „Ermöglichungsraum“ sein, Spiegelbild der Kirchengemeinde, also neugierig, offen und vielfältig, gleichzeitig aber auch einladend und werbend für ehrenamtliches Engagement in Dreieinigkeits.

Dazu braucht es Kooperationen im Stadtteil beispielsweise mit dem Gostner Hoftheater und dem Bürgerverein. Die Dreieinigkeitskirche könnte so zu einem Ort des dörflichen Treffens aller im Quartier werden.

Eine dreiköpfige Planungsgruppe nimmt sich in nächster Zeit die konkrete Veranstaltungsplanung ab Oktober 2024 vor. Erste konkrete Ergebnisse werden beim nächsten Treffen der Fördermitglieder vorgestellt.

Auf Beschluss des Kirchenvorstands wurde beschlossen, für die Gestaltung von Altar, Taufstein, Pult und Chorraum einen Künstlerwettbewerb auszuloben. Vier Künstler wurden in einer Vorauswahl nominiert, am Wettbe-

werb teilzunehmen. Die Entscheidung der Jury wird am 24. April 2024 getroffen.

Die Einweihungsfeier in der fertig umgebauten Kirche ist für Anfang Oktober 24 terminiert. Wir werden zeitnah über die detaillierte Veranstaltungsplanung informieren.

Autor: Herbert Mundschauf

## Das Allerletzte

*Autor: Heinz-Claude Aemmer*

Das Umweltamt der Stadt Nürnberg sorgt mit seinen neuen Verordnungen dafür, dass das Befahren der Pegnitz für Kajak- und Kanufahrer praktisch nicht mehr möglich ist. Schon durch den Betonbau „Surfwelle“ wurde das Kanufahren auf der Pegnitz, im Bereich des Fuchslotches, unattraktiv. Jetzt haben im Namen des Umweltschutzes die Stadtratsfraktionen von CSU und den Grünen das Kajak- und Kanufahren im Stadtgebiet Nürnberg quasi abgeschafft. Alle Naturwassersportler, Flusswanderer und Naturfreunde sind damit ausgeschlossen!



Foto: Manfred Eisen



*Elke Janoff*

DIPL. THEOLOGIN

Freie Rednerin für  
Trauer- und Lebensfeiern

0911-9289555

*[www.elke-janoff.de](http://www.elke-janoff.de)*

